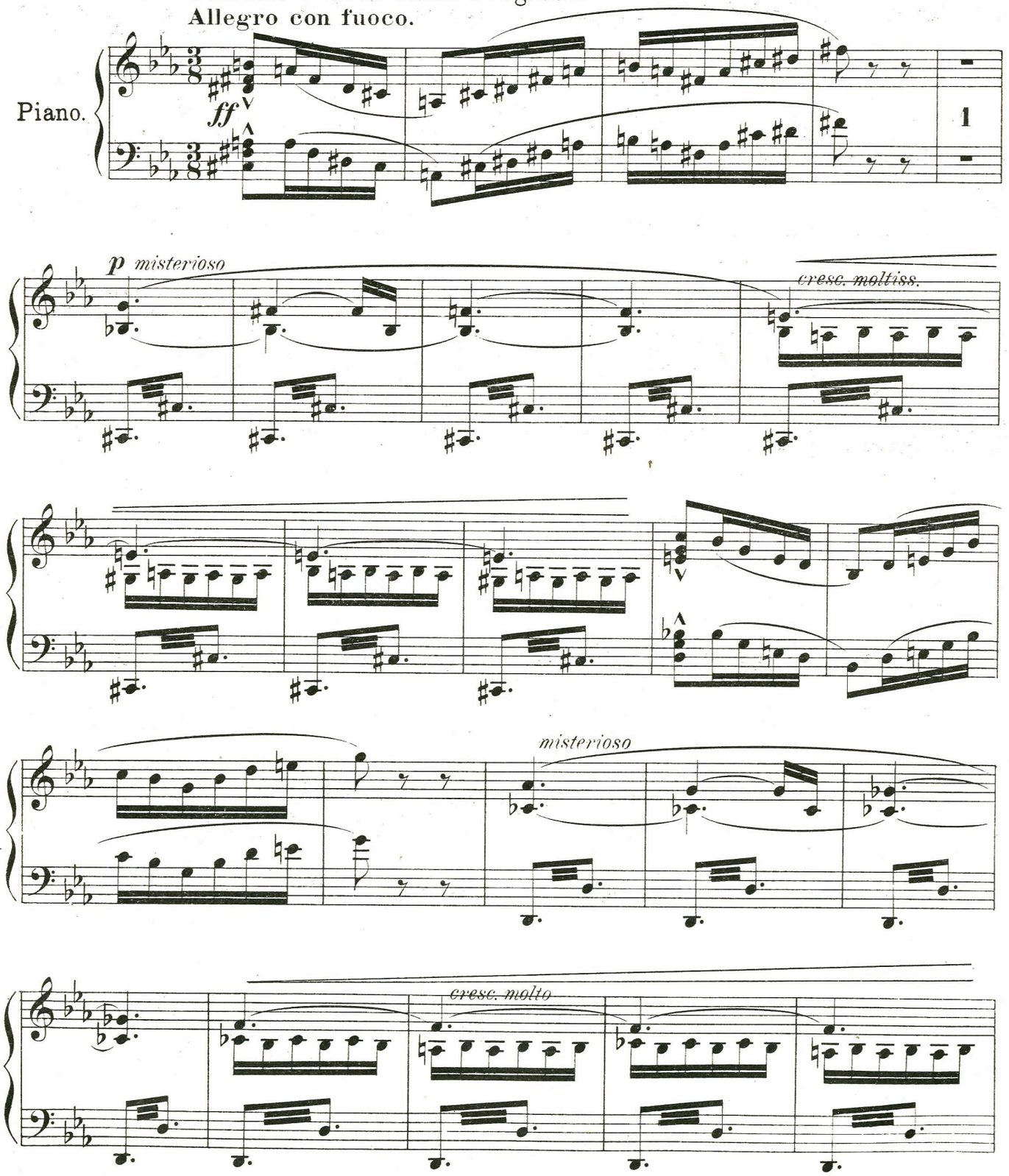
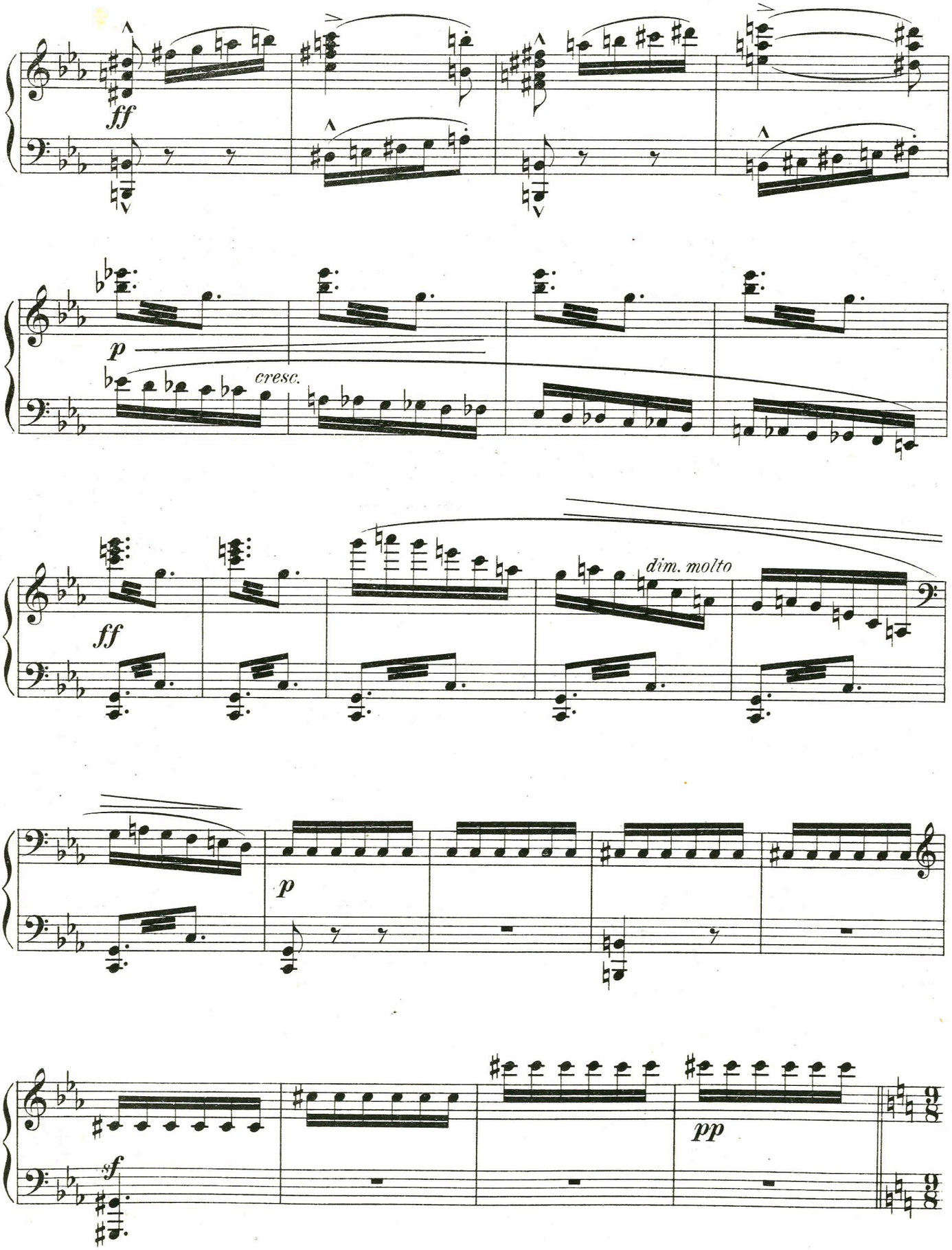
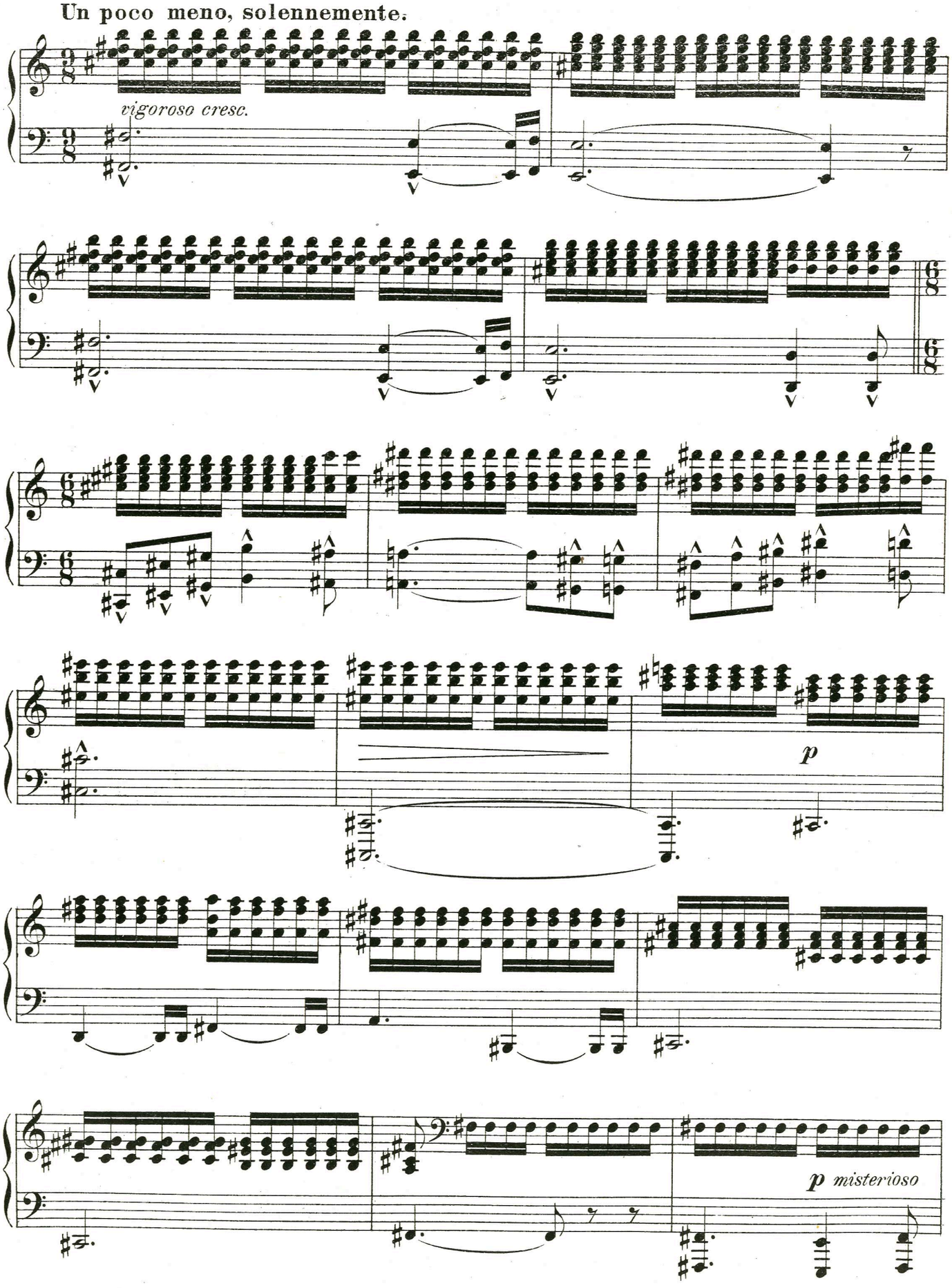
Akt IV.

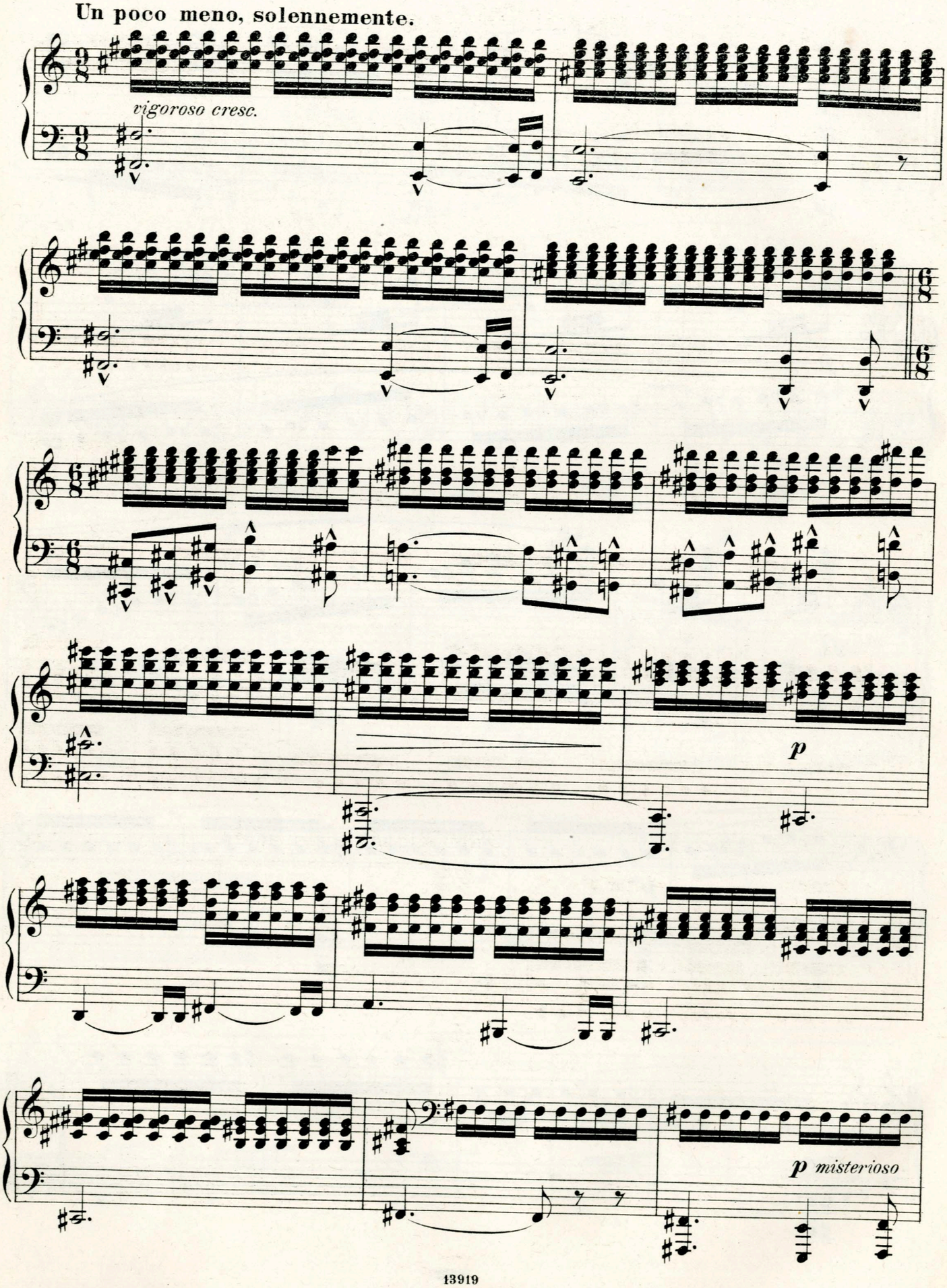
Preludio e Gran scena religiosa.

Allegro con fuoco.

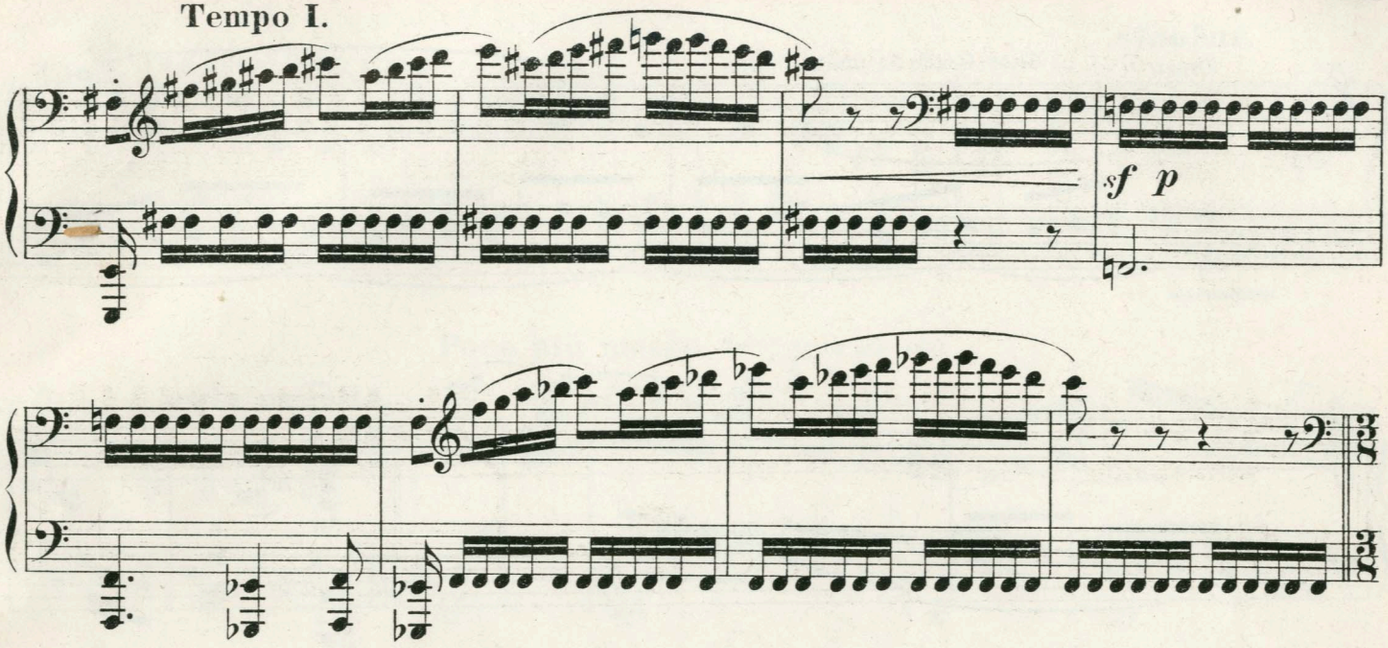



ff
p
cresc.
ff
dim. molto
p
sf
pp

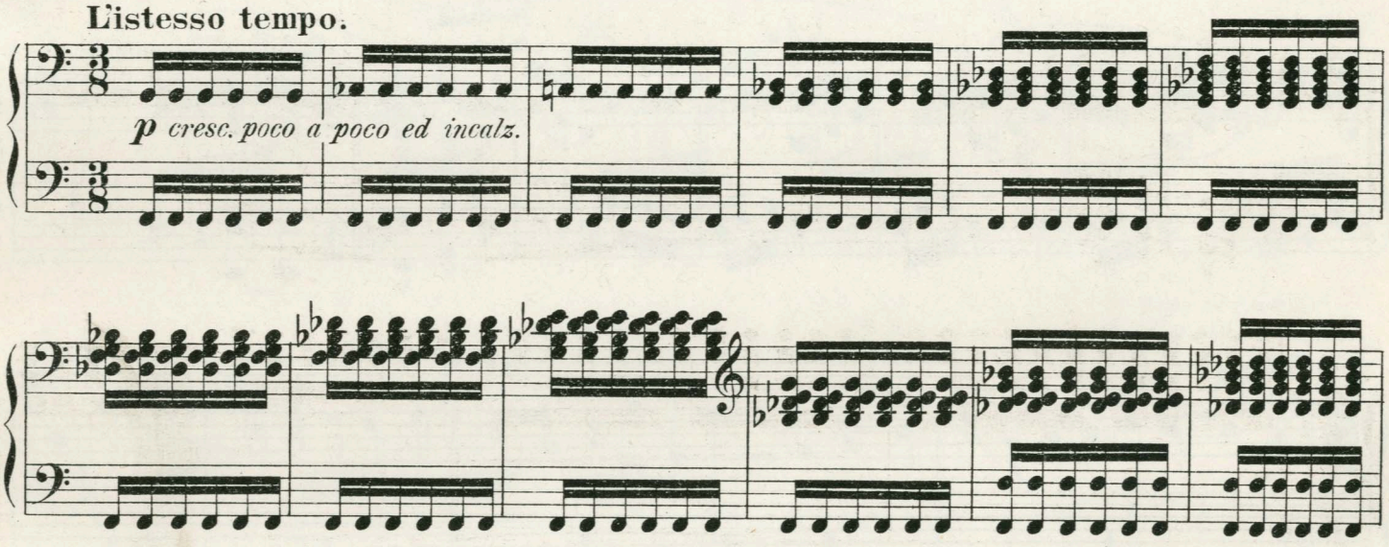

Un poco meno, solennemente.
vigoroso cresc.
p
p misterioso


Un poco meno, solennemente.
vigoroso cresc.
p
p misterioso

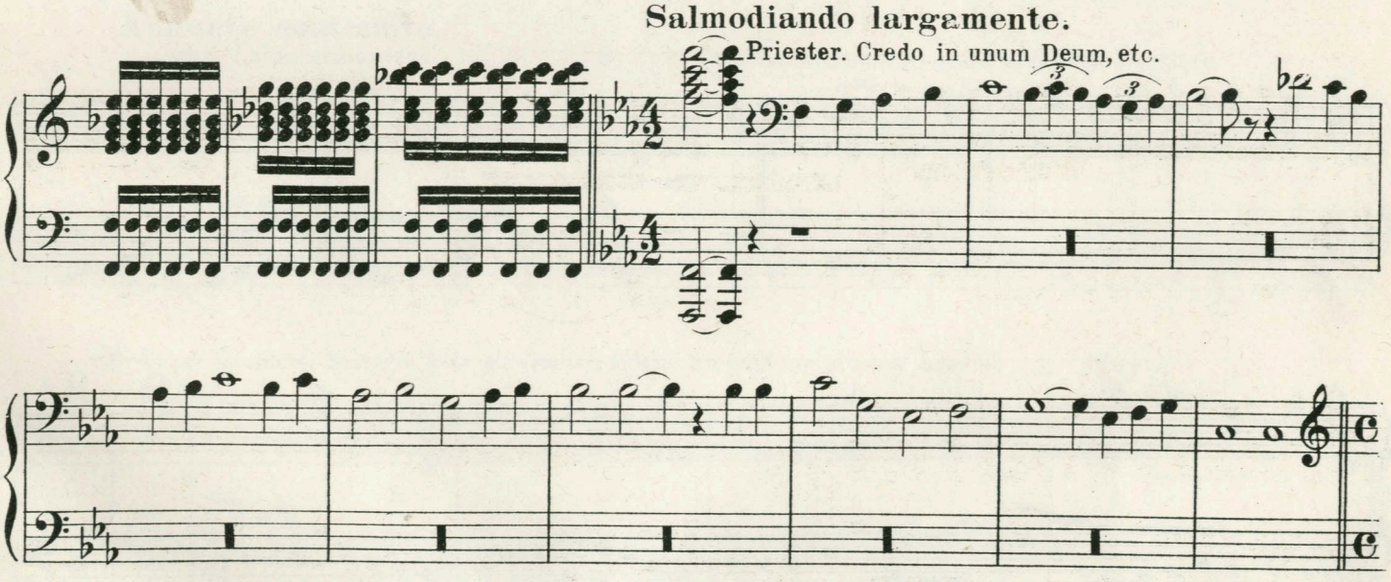
Tempo I.

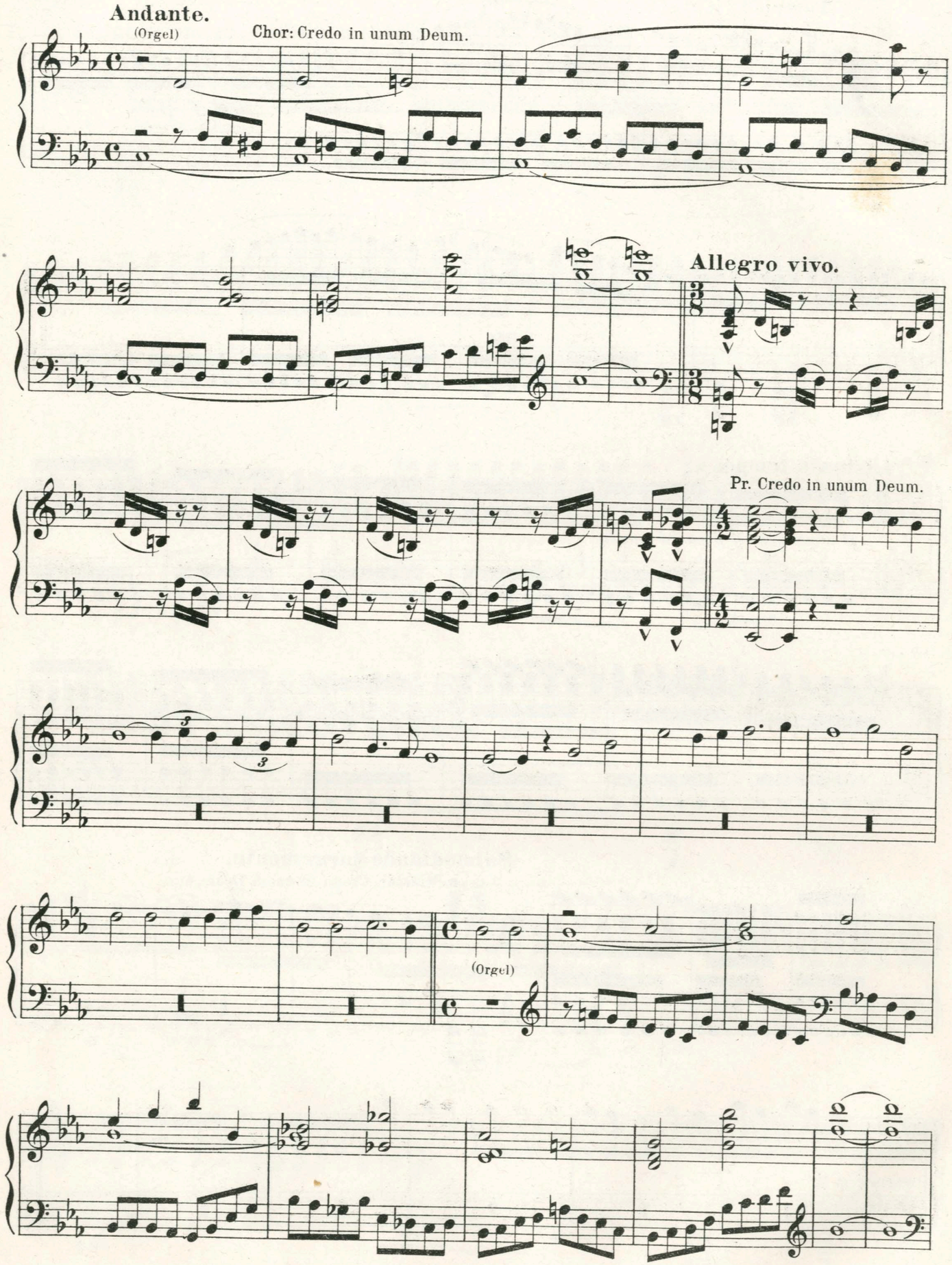


L'istesso tempo.



Salmodiando largamente.




Andante.
(Orgel)
Chor: Credo in unum Deum.
Allegro vivo.
Pr. Credo in unum Deum.
(Orgel)

Pr. u. Chor: Deum verum.

Poco più mosso. (Der Vorhang geht auf.)

(leise zu Bandini.)

M. Wer soll an meiner

poco rit.

Andante sostenuto.

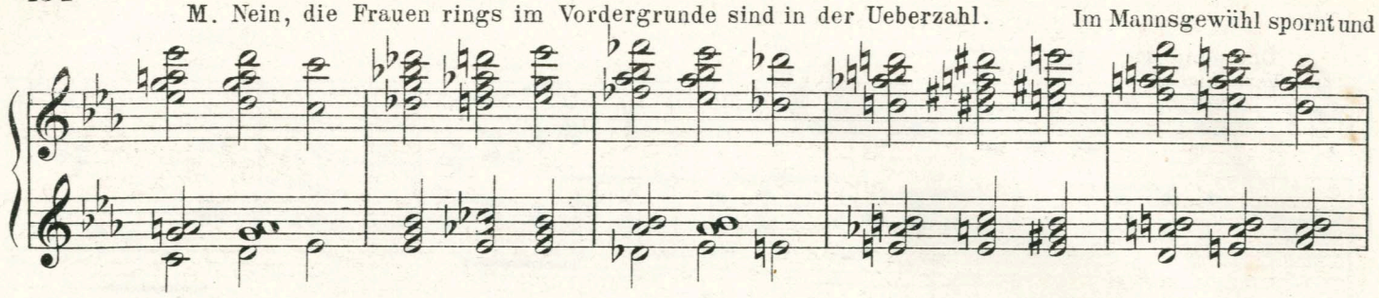
statt Lauro ermorden?

B. Zwei Priester, die dein Zweifelmuth nicht ängstigt.

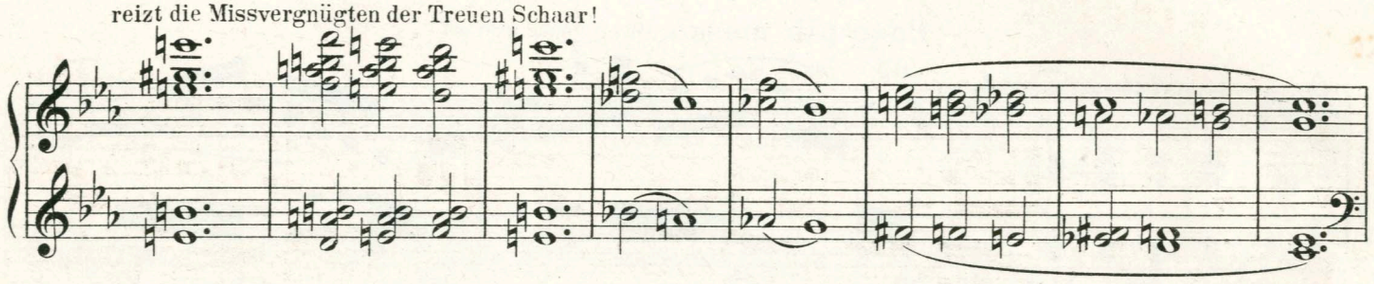
legato molto

M. Sorgt ihr nicht, dass die hier geschaarte Menge zu seinen Gunsten hervor - bricht?

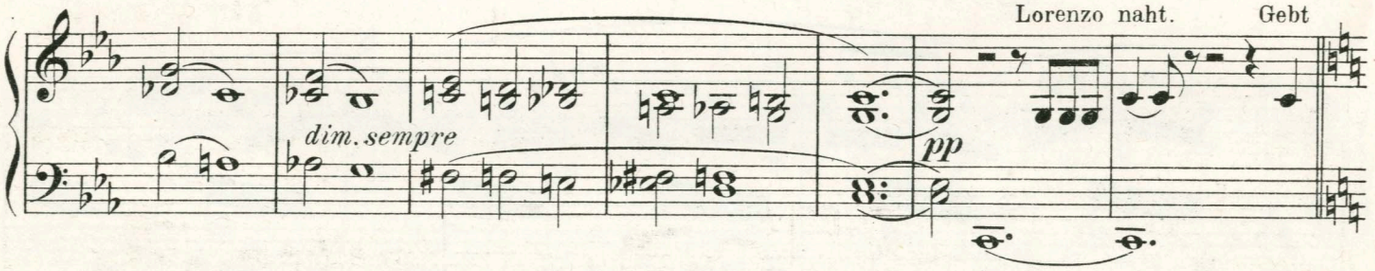
M. Nein, die Frauen rings im Vordergrunde sind in der Ueberzahl. Im Mannsgewühl spornt und



reizt die Missvergnügten der Treuen Schaar!



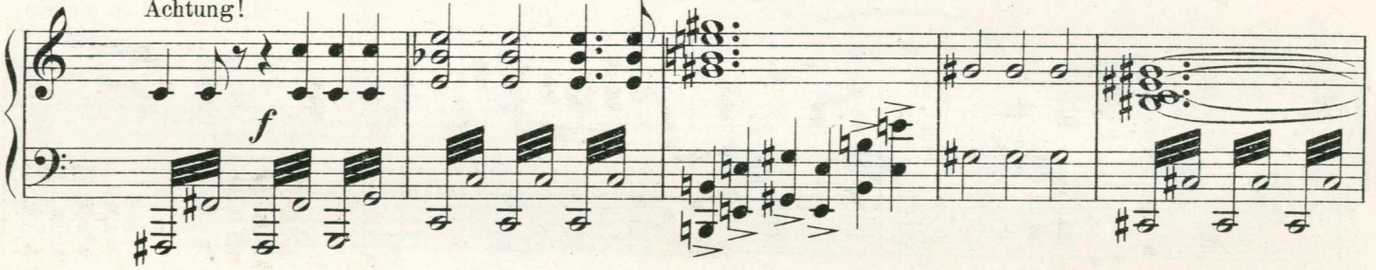
Lorenzo naht. Gebt

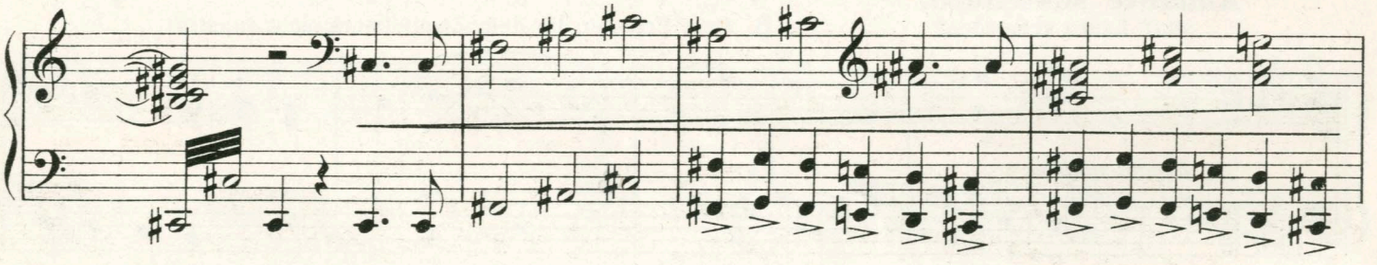


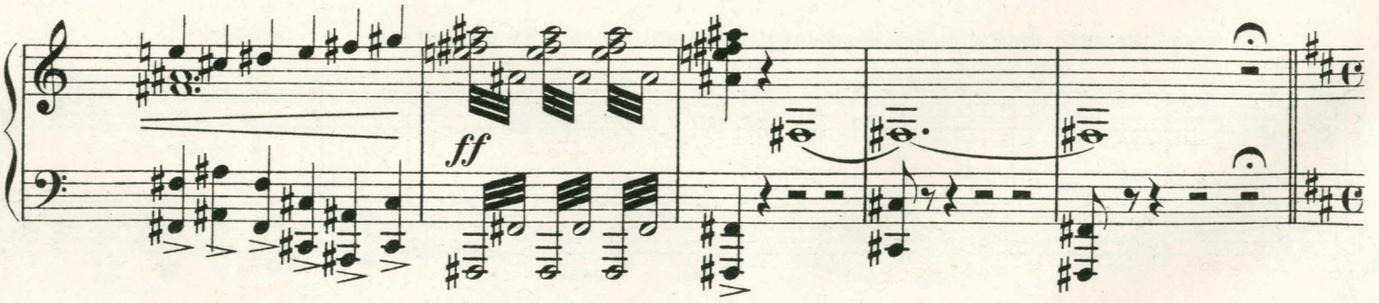
Più animato.

(Lorenzo tritt mit Poliziano, vier Edelleuten und zwei Dienern, die ihm den Durchgang frei machen, ein.)

Achtung!







Andante un poco sostenuto.

Chor und die Verschwornen.

O Wagemut, den heil'gen Brauch also zu stören!

Nach der Weise der Fürsten brüsten sich die Medici! Wehe, wenn sich Widerspruch erhebt! Meint ihr, es

p

Ha, mit Pracht und Festen wird!? Lauro die Menge kirrt! Bei Sang und Tanz vergisst sich leicht

sf *p*

die Sklaverei!

zenza rit. *tr* *tr*

f *p*

Der Bürger Säckel zahlt den Glanz und zahlt die Traun, den Prächtigen lässt er sich be - nen - nen!

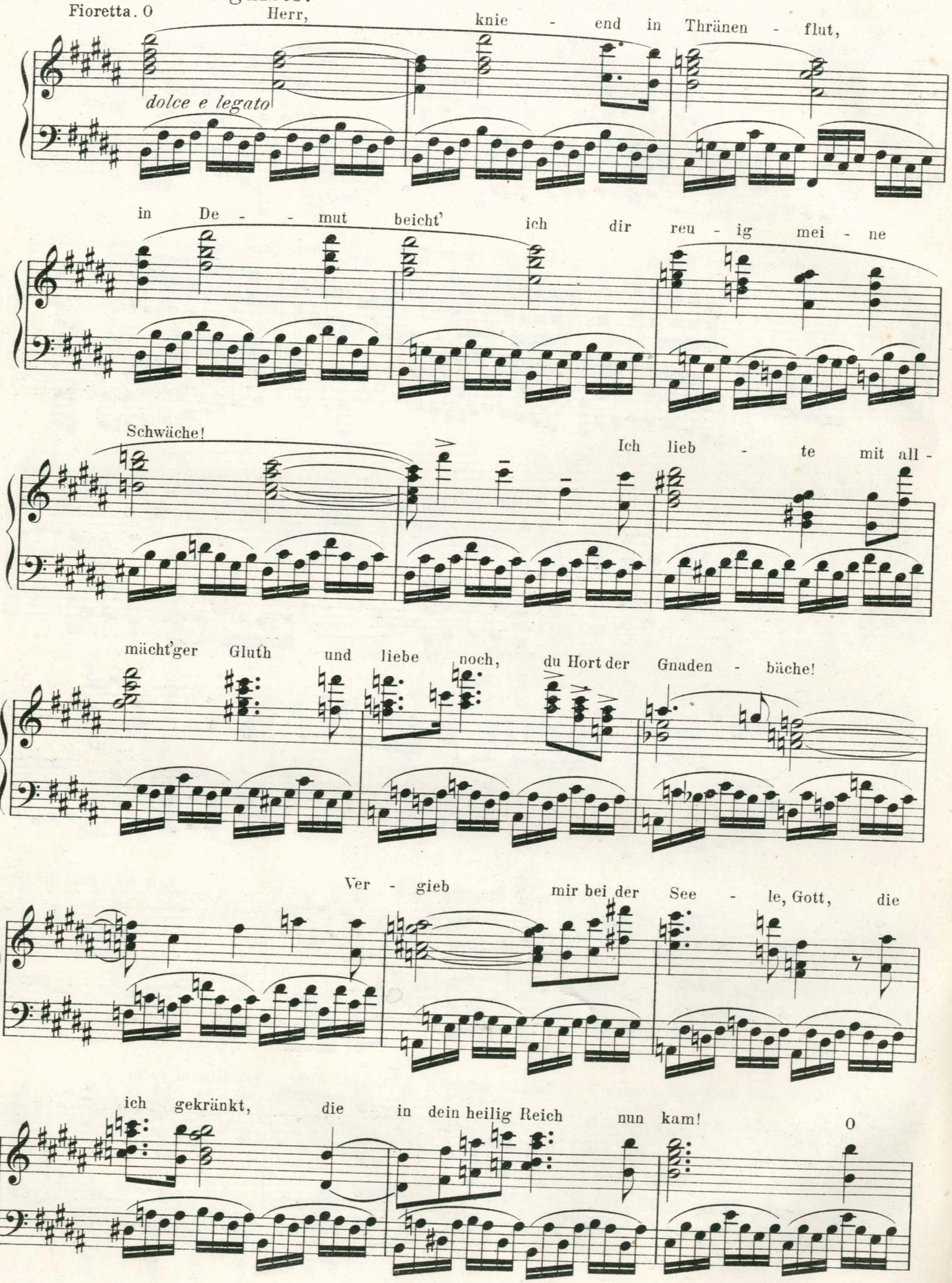
Festlust!

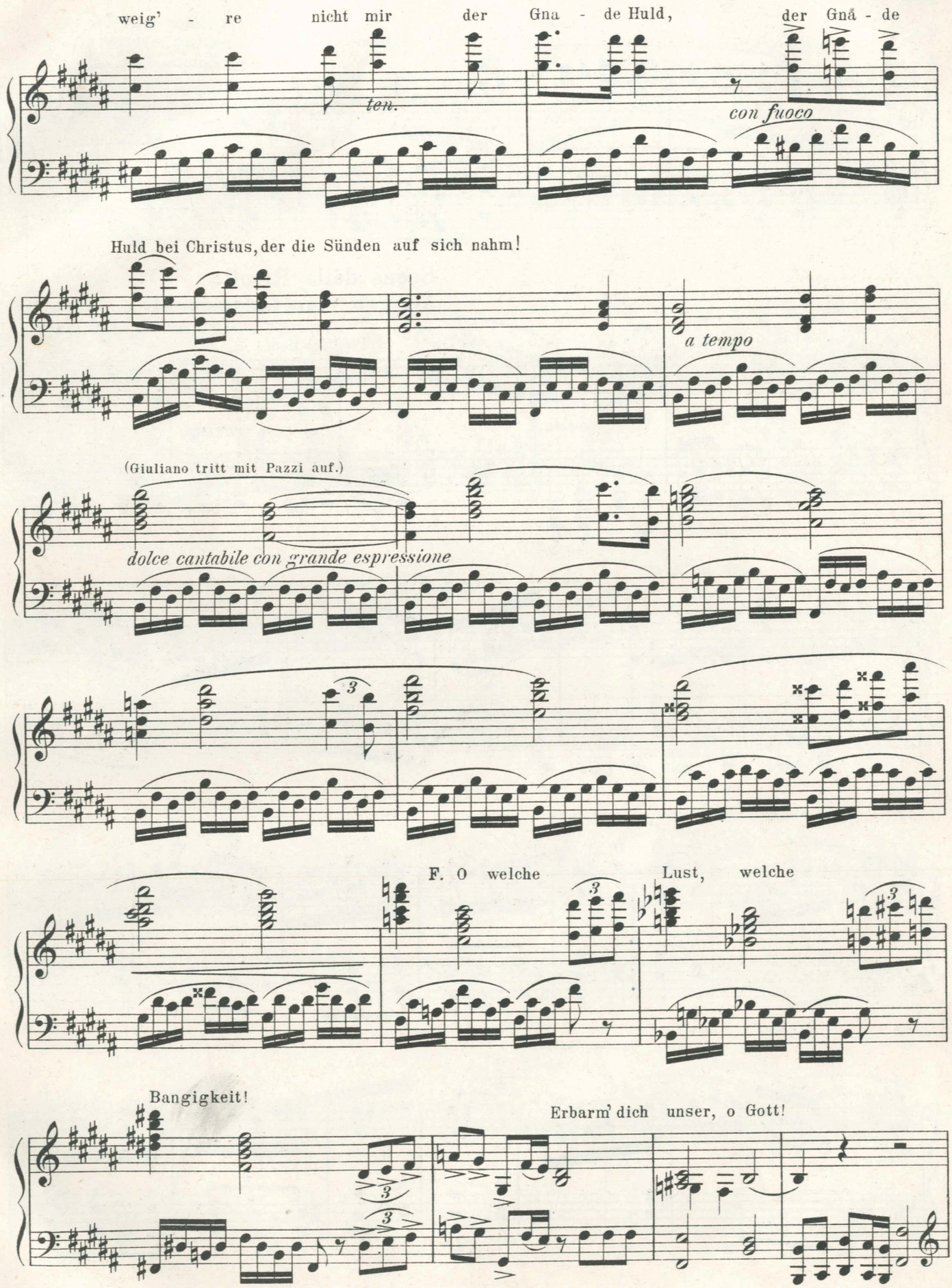
Alles zahlt ihm und zollt. Zeit ist's, dass die Ge -

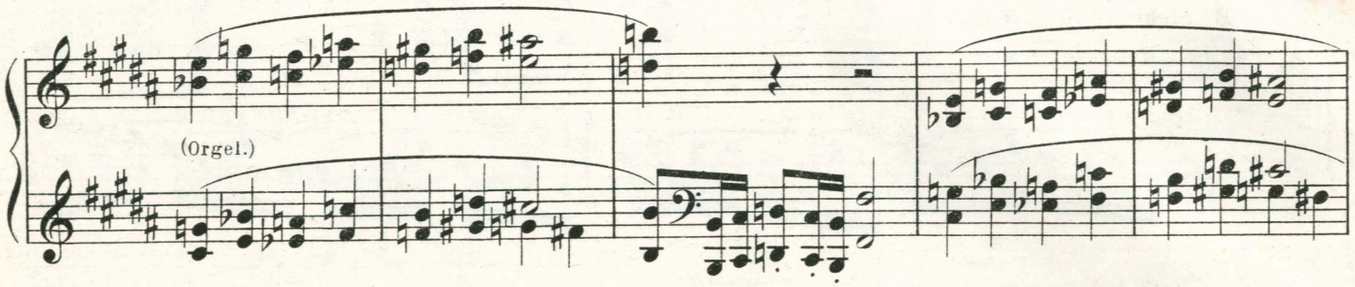
walt dies Joch von unserm Nacken wende! Ja, ein Ende sei diesem Joch!

cresc. molto *rit. assai*

Andante guisto.

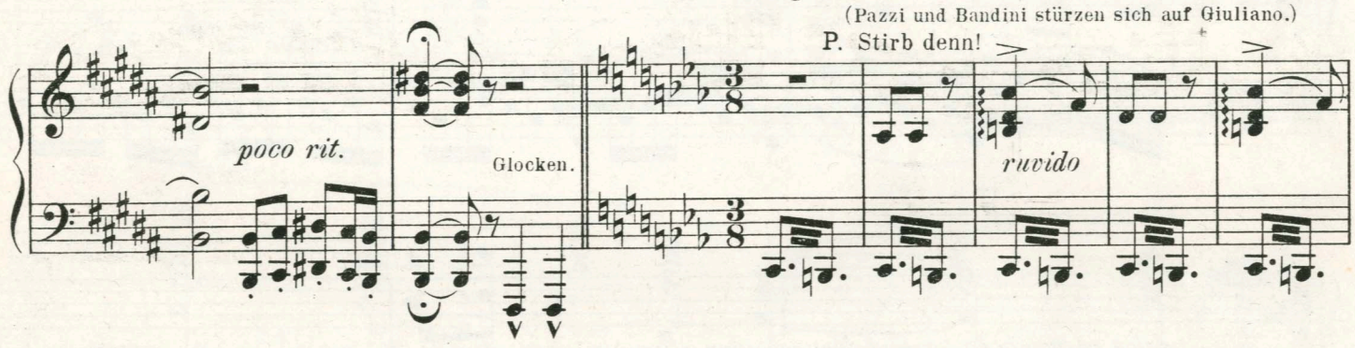


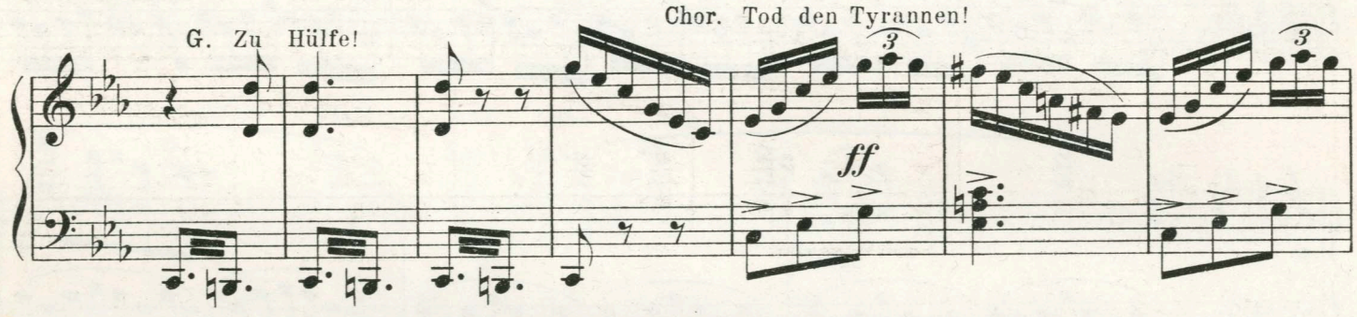

weig' - re nicht mir der Gna - de Huld, der Gnä - de
ten.
con fuoco
Huld bei Christus, der die Sünden auf sich nahm!
a tempo
(Giuliano tritt mit Pazzi auf.)
dolce cantabile con grande espressione
3
F. O welche Lust, welche
3
Bangigkeit!
Erbarm' dich unser, o Gott!
3
3

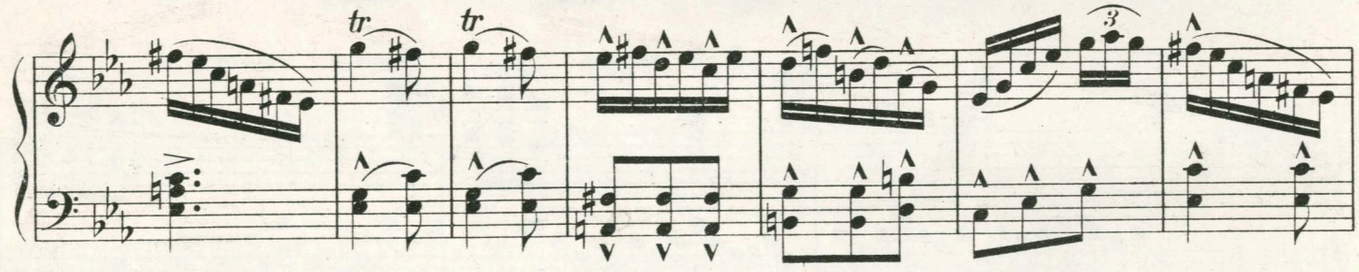


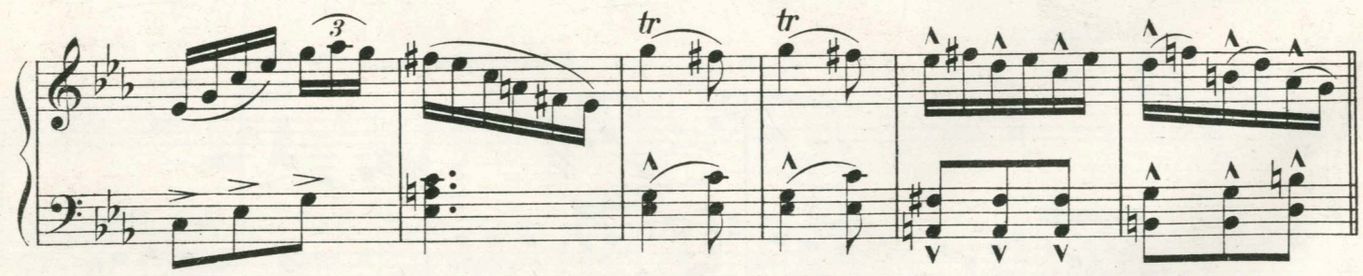
Scena della Rivolta.
Allegro vivo ferocemente.

(Pazzi und Bandini stürzen sich auf Giuliano.)









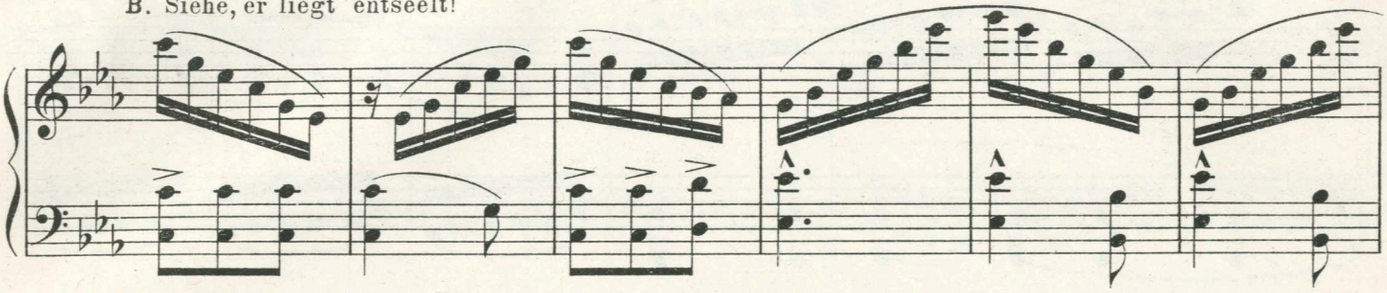
Molto meno.

(zu Pazzi, Giuliano zu Boden sinken lassend)

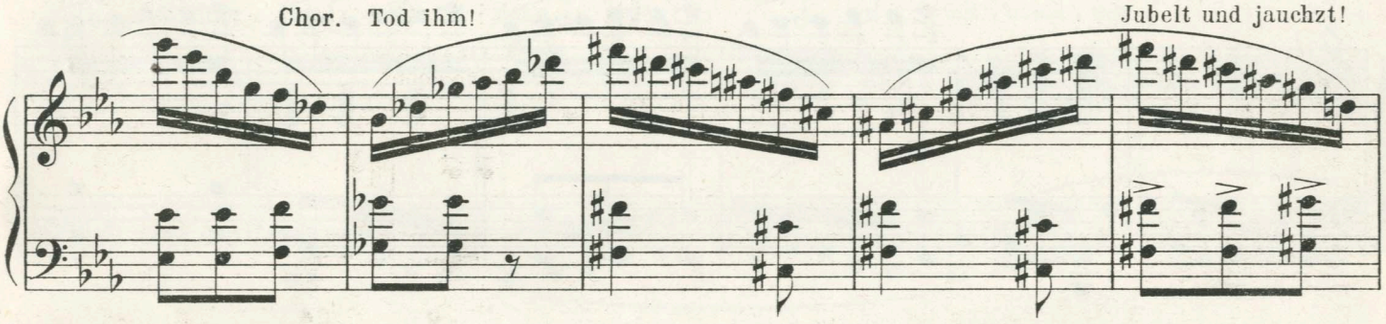
B. Siehe, er liegt entseelt!

(suchend)

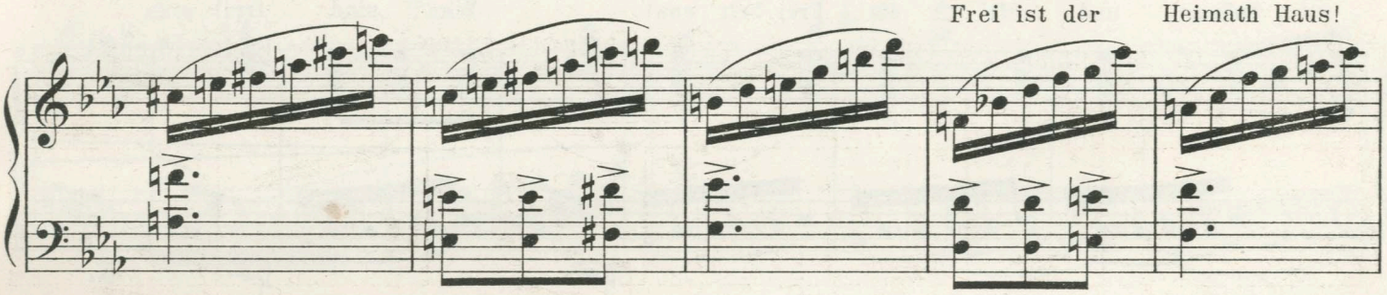
P. Lorenzo? M. Er ist entsprungen!



Chor. Tod ihm! Jubelt und jauchzt!

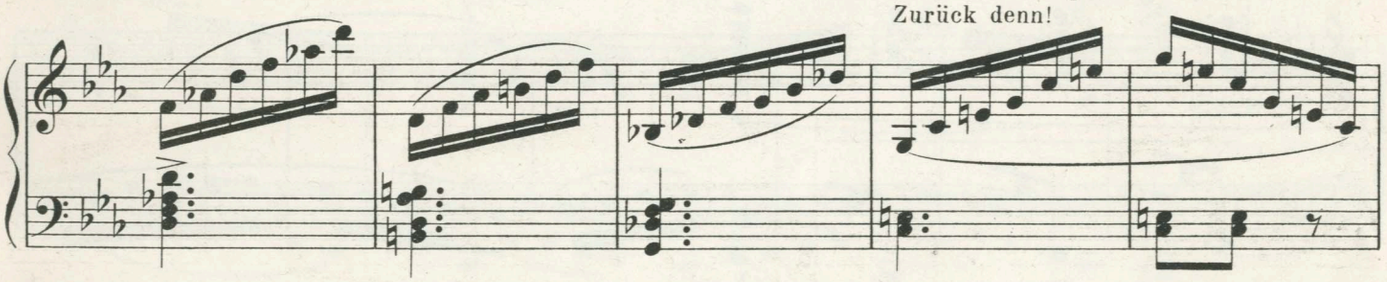


Frei ist der Heimath Haus!



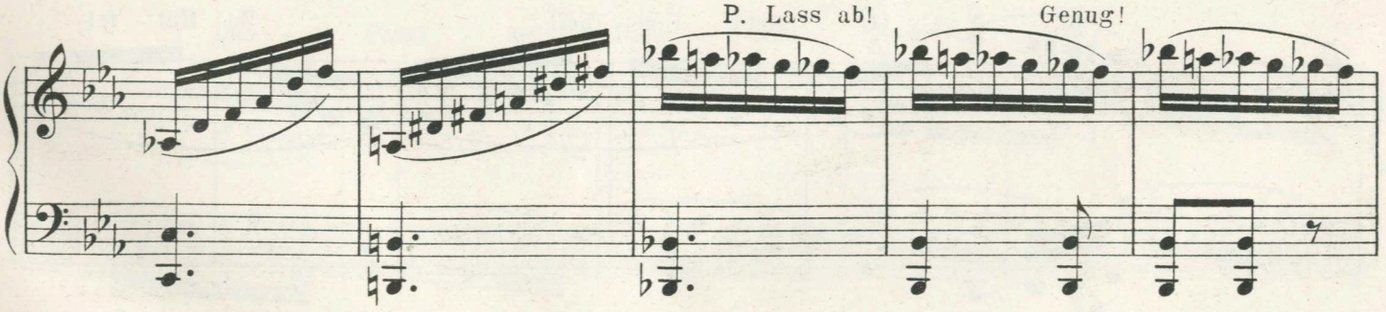
(Edelleute aus dem Gefolge Lorenzo's.)

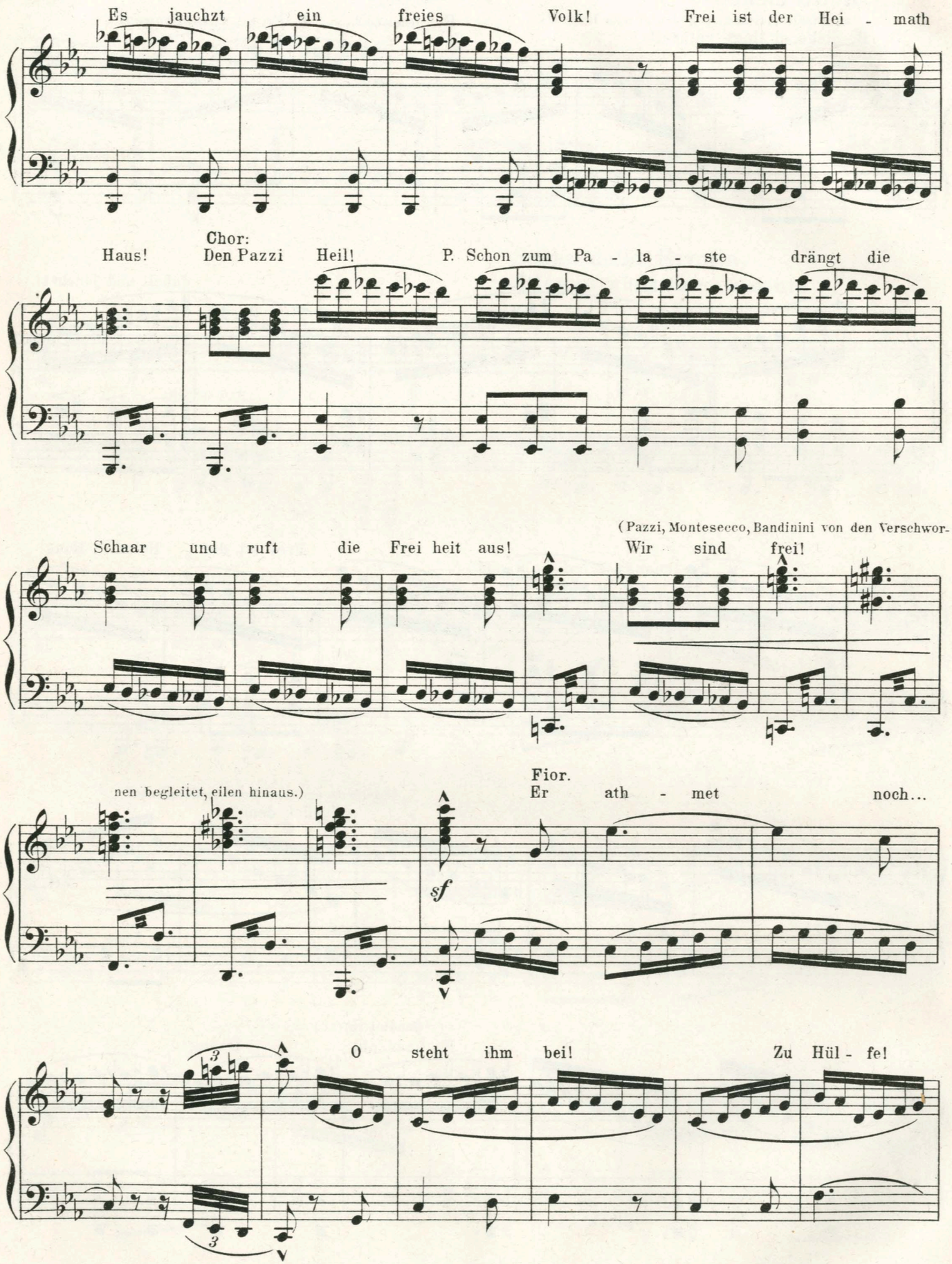
Zurück denn!

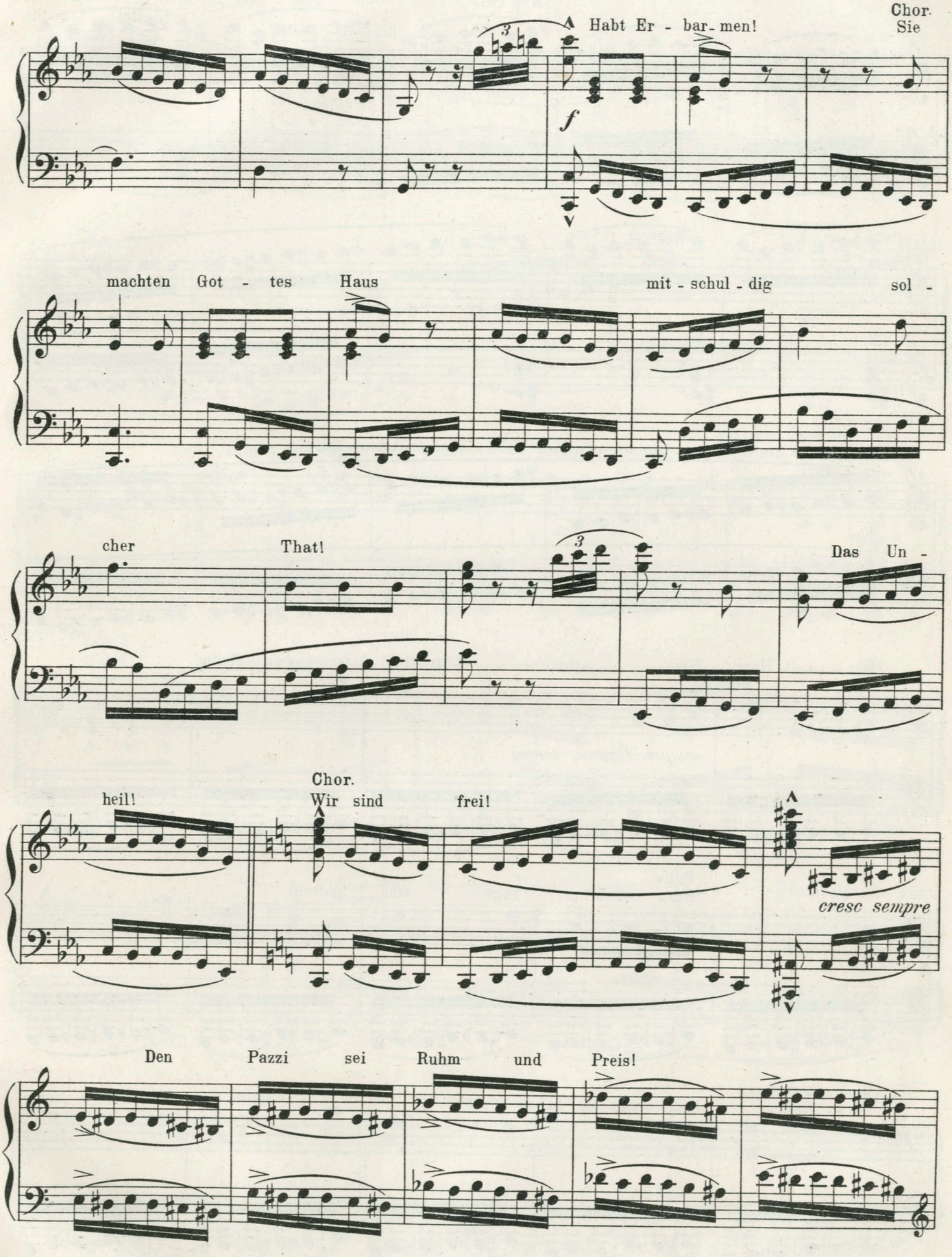


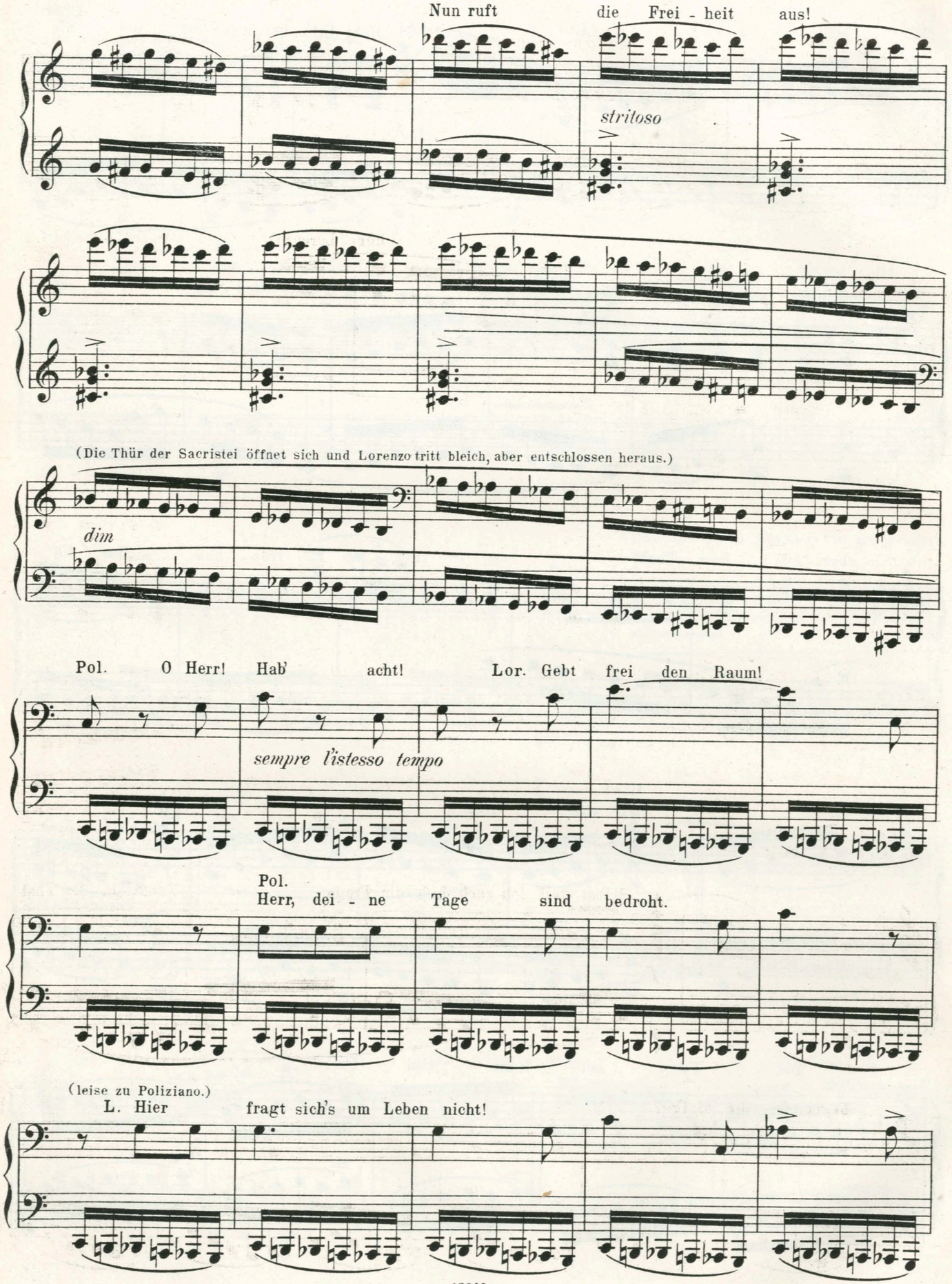
(Bandini rufend)

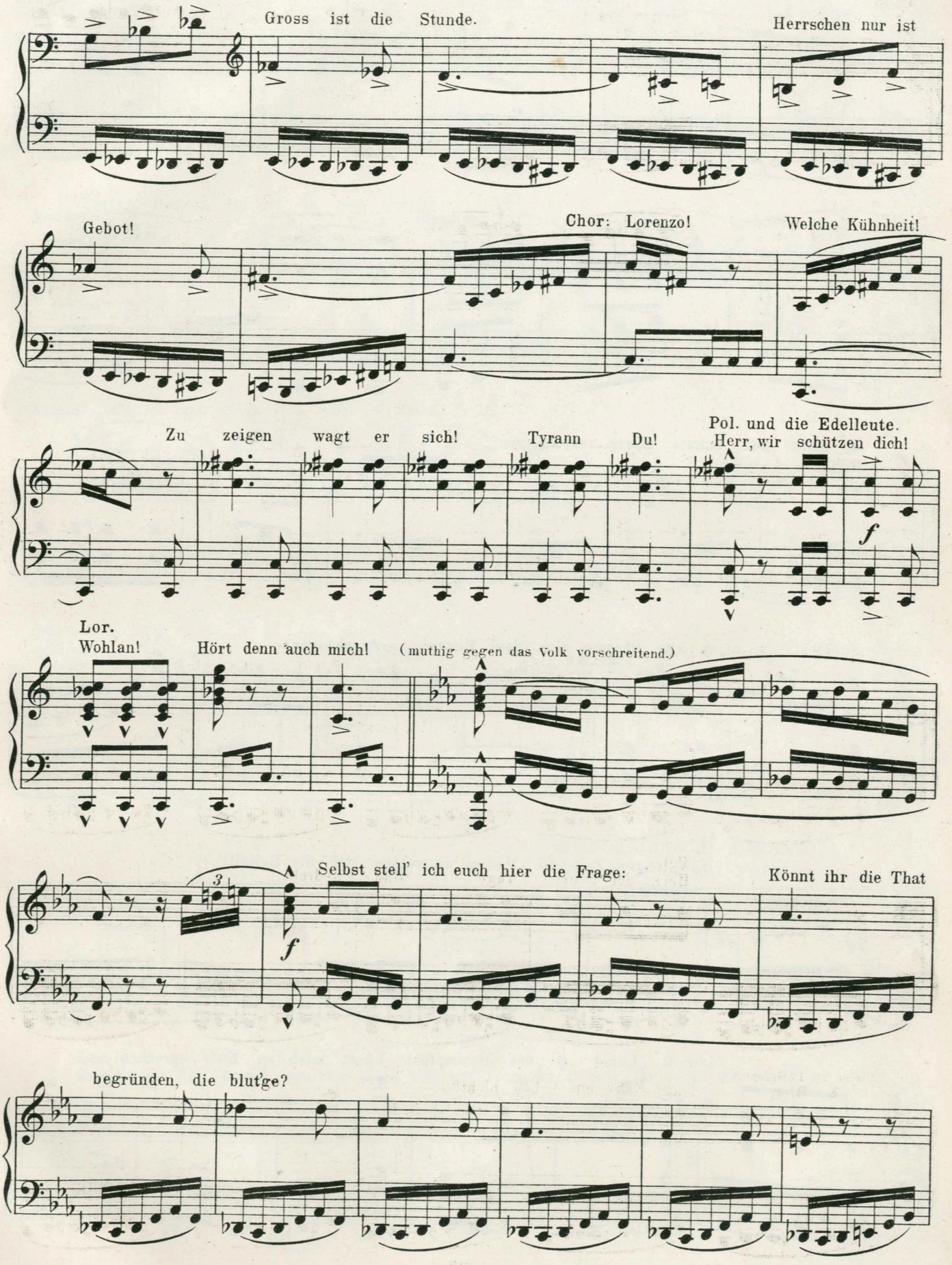
P. Lass ab! Genug!



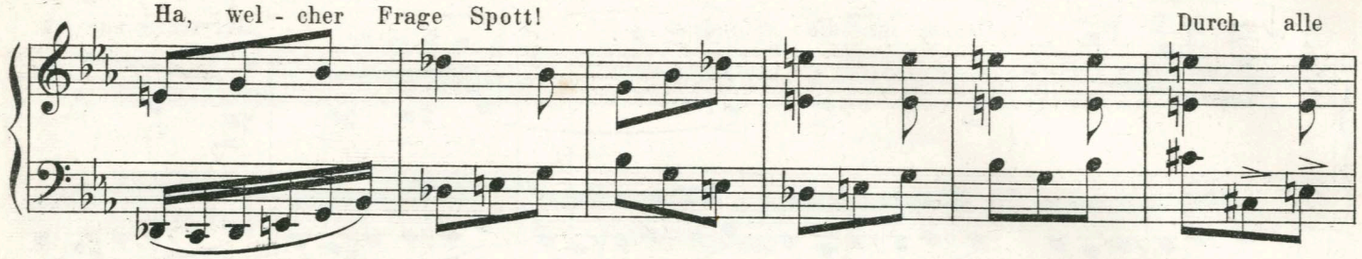

Es jauchzt ein freies Volk! Frei ist der Hei - math
Chor:
Haus! Den Pazzi Heil! P. Schon zum Pa - la - ste drängt die
(Pazzi, Montesecco, Bandinini von den Verschwor-
Schaar und ruft die Frei heit aus! Wir sind frei!
Fior.
nen begleitet, eilen hinaus.)
Er ath - met noch...
sf
O steht ihm bei! Zu Hül - fe!


Chor.
Sie
Habt Er - bar - men!
f
machten Got - tes Haus
mit - schul - dig
sol -
cher
That!
Das Un -
Chor.
heil!
Wir sind
frei!
cresc sempre
Den Pazzi sei Ruhm und Preis!

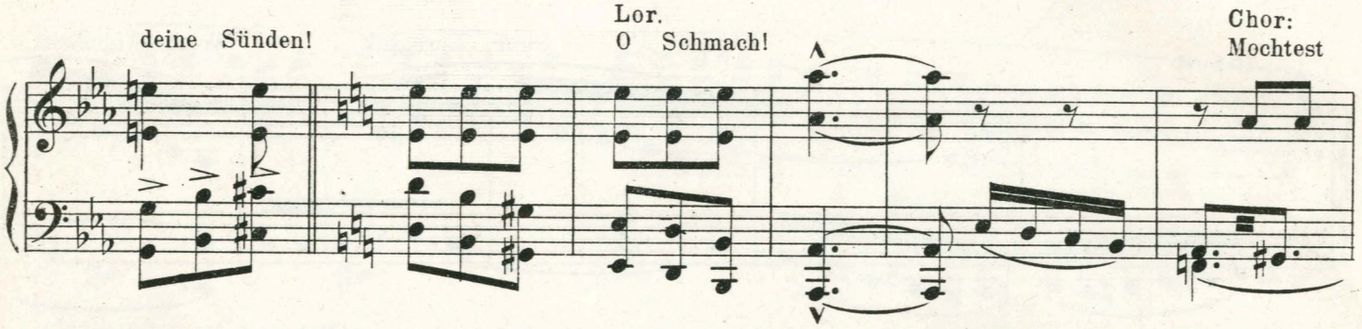

Nun ruft die Frei - heit aus!
stritoso
(Die Thür der Sacristei öffnet sich und Lorenzo tritt bleich, aber entschlossen heraus.)
dim
Pol. O Herr! Hab' acht!
Lor. Gebt frei den Raum!
sempre l'istesso tempo
Pol.
Herr, dei - ne Tage sind bedroht.
(leise zu Poliziano.)
L. Hier fragt sich's um Leben nicht!


Gross ist die Stunde.
Herrschen nur ist
Gebot!
Chor: Lorenzo!
Welche Kühnheit!
Zu zeigen wagt er sich!
Tyrann Du!
Pol. und die Edelleute.
Herr, wir schützen dich!
f
Lor.
Wohlan!
Hört denn auch mich!
(muthig gegen das Volk vorschreitend.)
3
f
Selbst stell' ich euch hier die Frage:
Könnt ihr die That
begründen, die blut'ge?

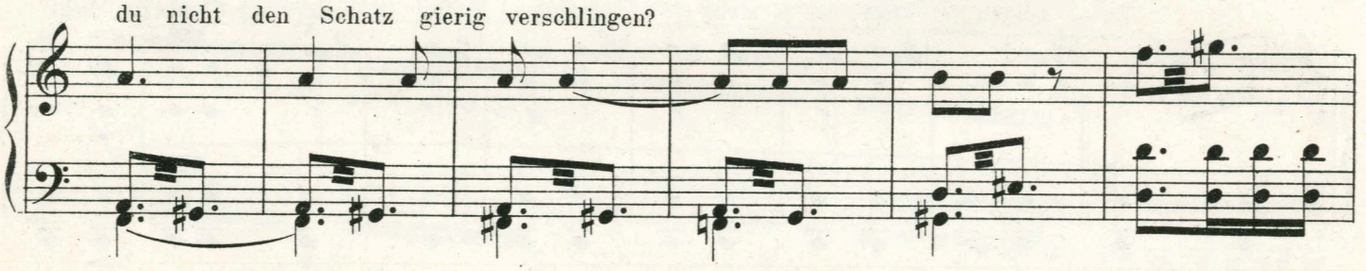
Chor.
Ha, wel - cher Frage Spott! Durch alle



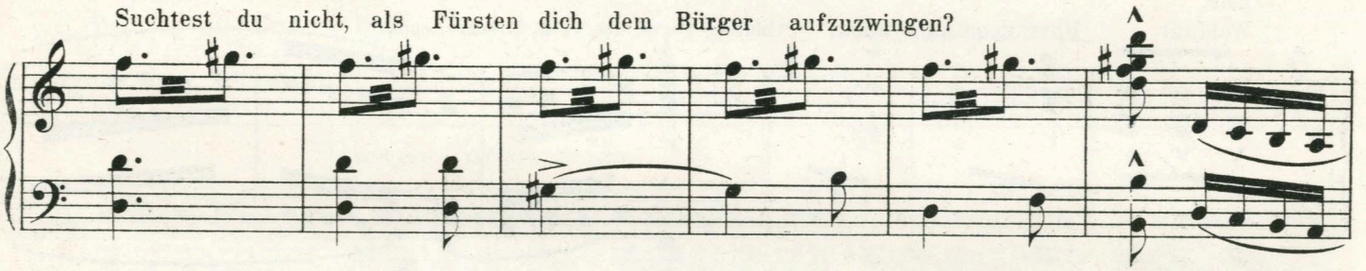
deine Sünden! Lor. O Schmach! Chor: Mochtest



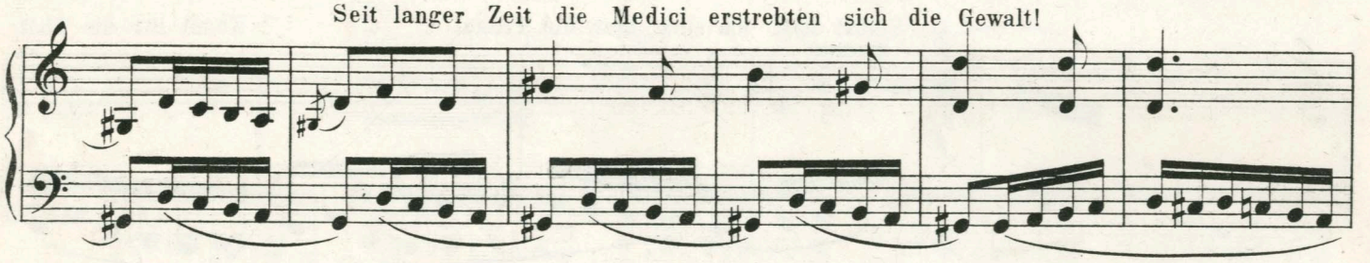
du nicht den Schatz gierig verschlingen?



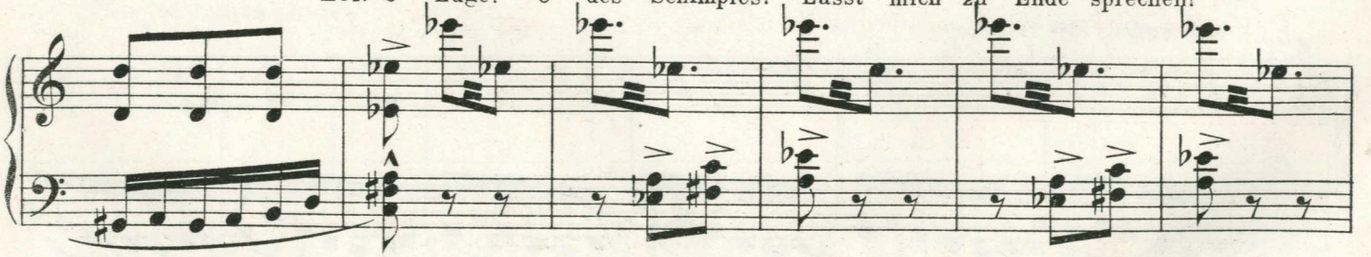
Suchtest du nicht, als Fürsten dich dem Bürger aufzuzwingen?



Seit langer Zeit die Medici erstrebten sich die Gewalt!



Lor. O Lüge! O des Schimpfes! Lasst mich zu Ende sprechen!



Chor.
Was soll dein Wort noch?

Fortan, Despot, gehörst du dem Gericht!

(Andere) Nein, er vertheidige sich, wenn er kann!

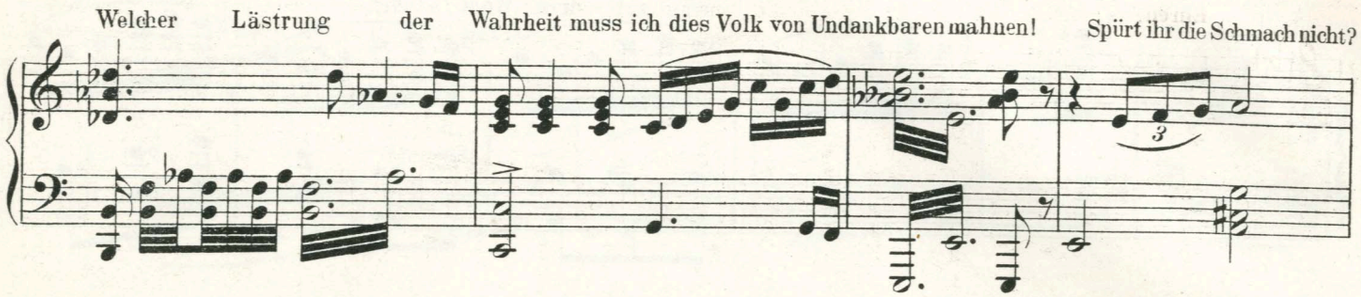
So sprich!

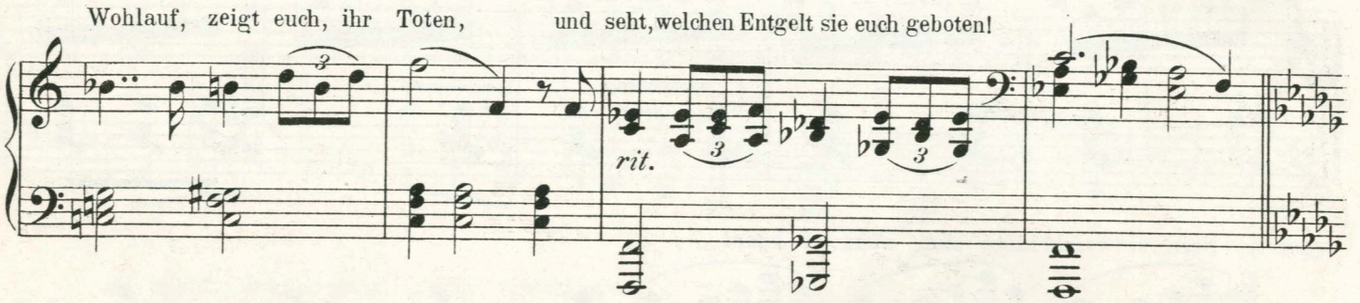
So sprich!

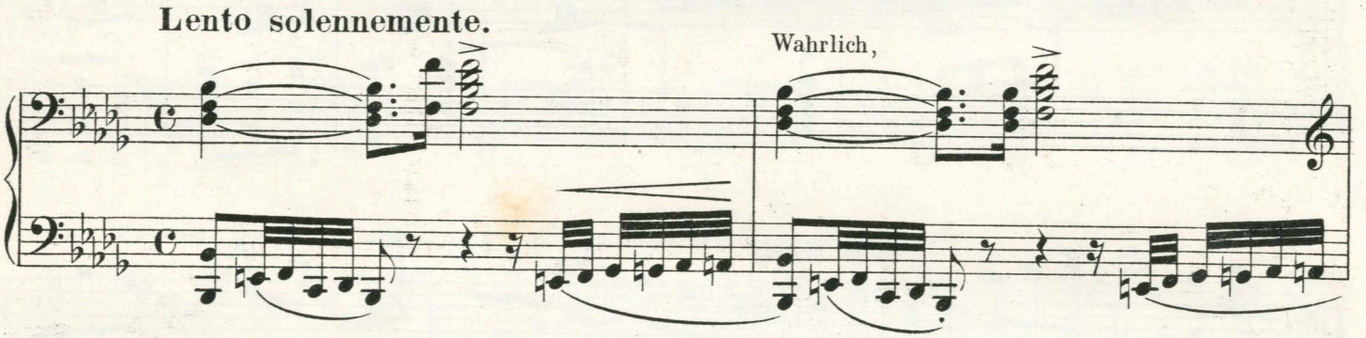
Allocuzione di Lorenzo.
Andante quasi recitativo.

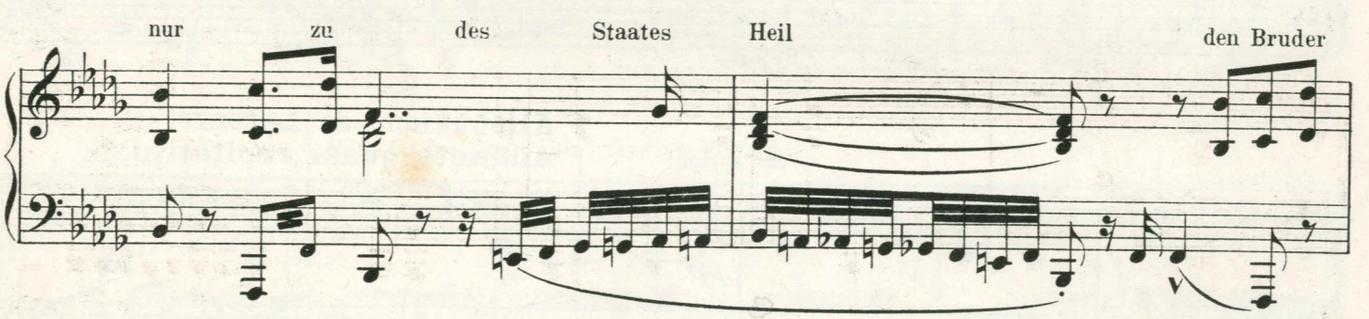
pp

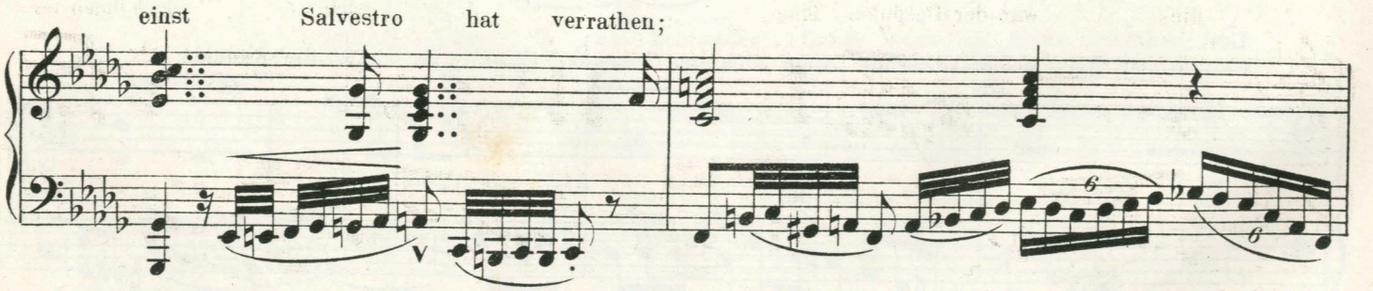
Lor.
Seit langer Frist schon bewarben heiss sich um Toscanas Gewalt, ihr sagt's, die Ahnen!

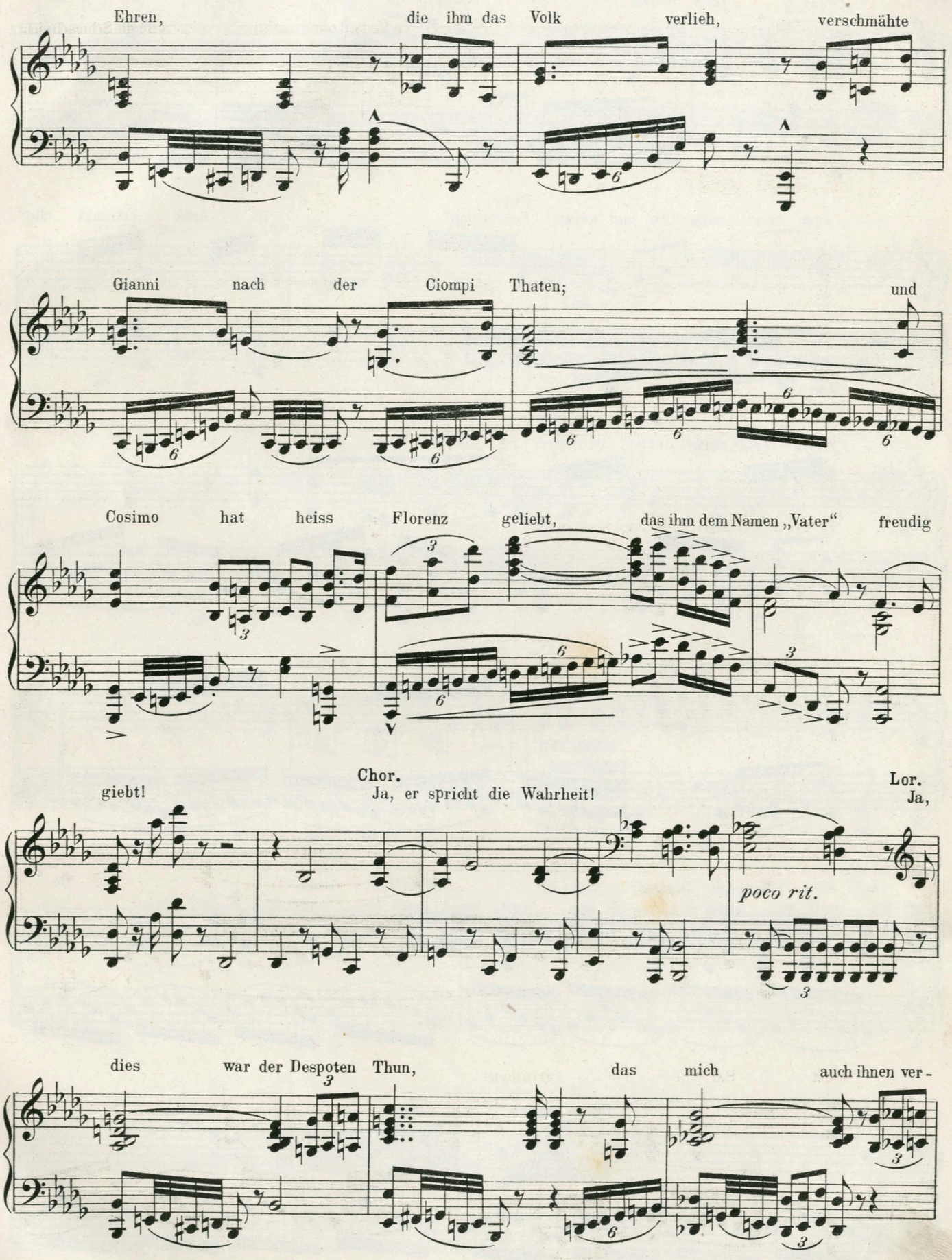

Welcher Lästrung der Wahrheit muss ich dies Volk von Undankbaren mahnen!
Spürt ihr die Schmach nicht?

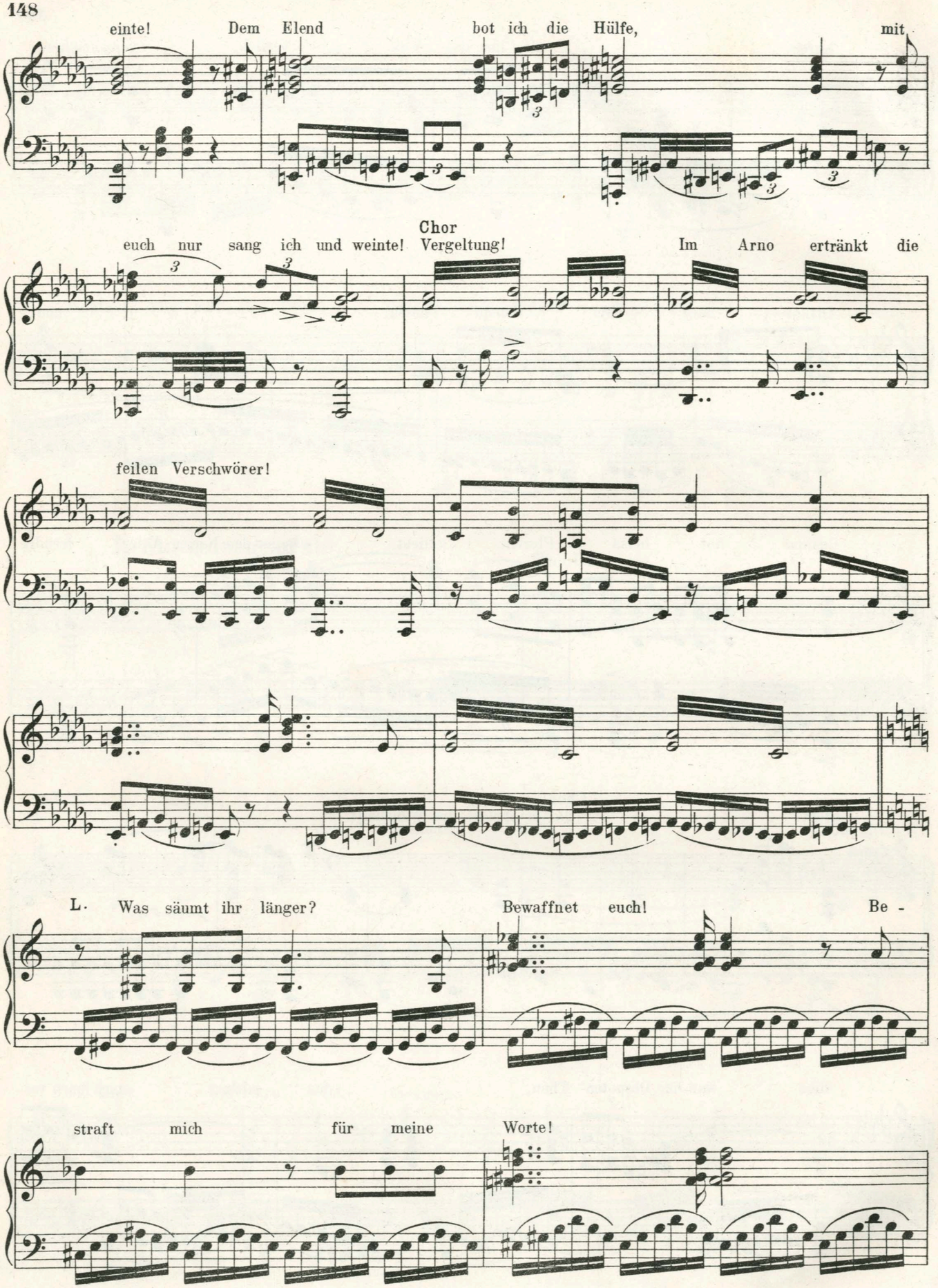

Wohlauf, zeigt euch, ihr Toten, und seht, welchen Entgelt sie euch geboten!
rit.

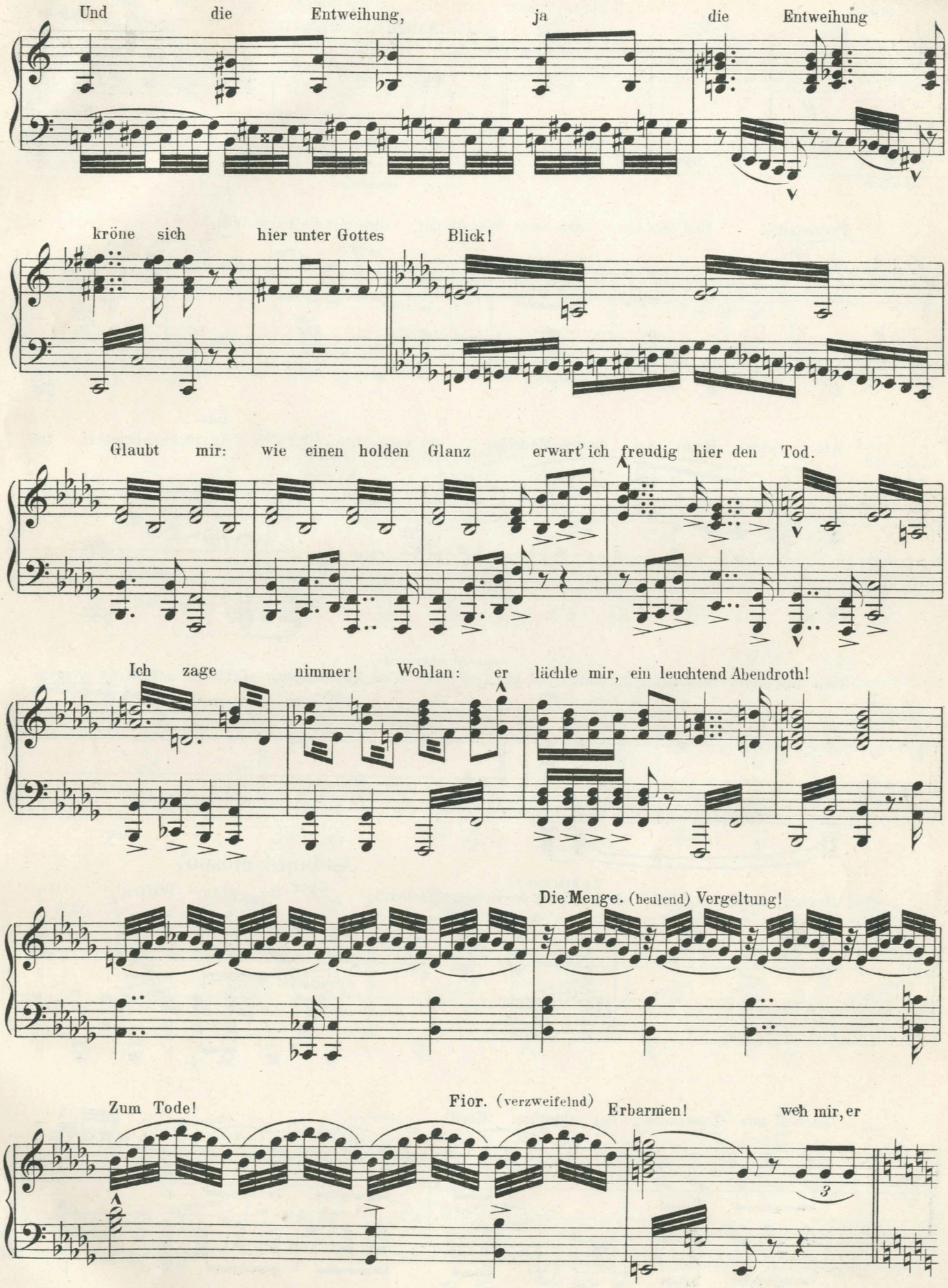

Lento solennemente.
Wahrlich,


nur zu des Staates Heil den Bruder


einst Salvestro hat verrathen;


Ehren, die ihm das Volk verlieh, verschmähte
Gianni nach der Ciompi Thaten; und
Cosimo hat heiss Florenz geliebt, das ihm dem Namen „Vater“ freudig
giebt!
Chor.
Ja, er spricht die Wahrheit!
Lor.
Ja,
poco rit.
dies war der Despoten Thun, das mich auch ihnen ver -


einte! Dem Elend bot ich die Hülfe, mit
Chor
euch nur sang ich und weinte! Vergeltung! Im Arno ertränkt die
feilen Verschwörer!
L. Was säumt ihr länger? Bewaffnet euch! Be -
straft mich für meine Worte!


Und die Entweihung, ja die Entweihung
kröne sich hier unter Gottes Blick!
Glaubt mir: wie einen holden Glanz erwart' ich freudig hier den Tod.
Ich zage nimmer! Wohlan: er lächle mir, ein leuchtend Abendroth!
Die Menge. (heulend) Vergeltung!
Zum Tode!
Fior. (verzweifelnd) Erbarmen!
weh mir, er

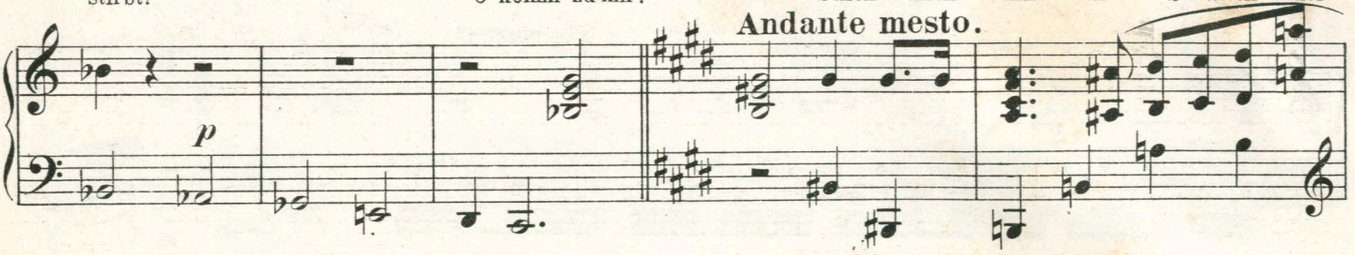
Morte di Giuliano e Finale.

stirbt!

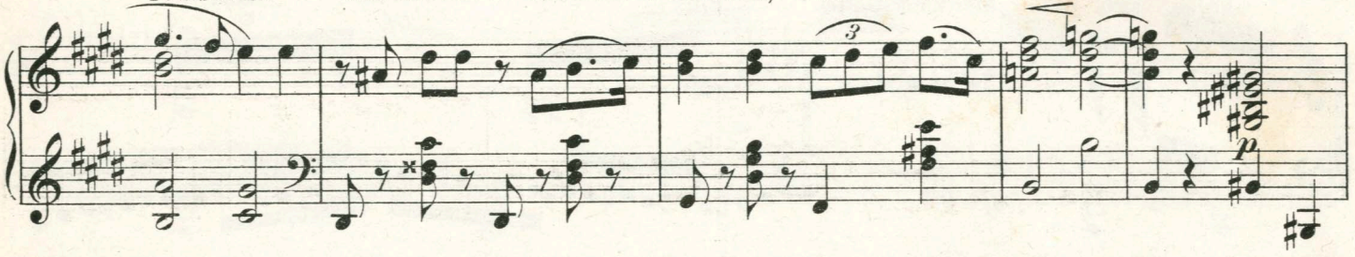
Giul. (mit erlöschender Stimme) O komm' zu mir!

Schon winken mir die Schatten der

Andante mesto.

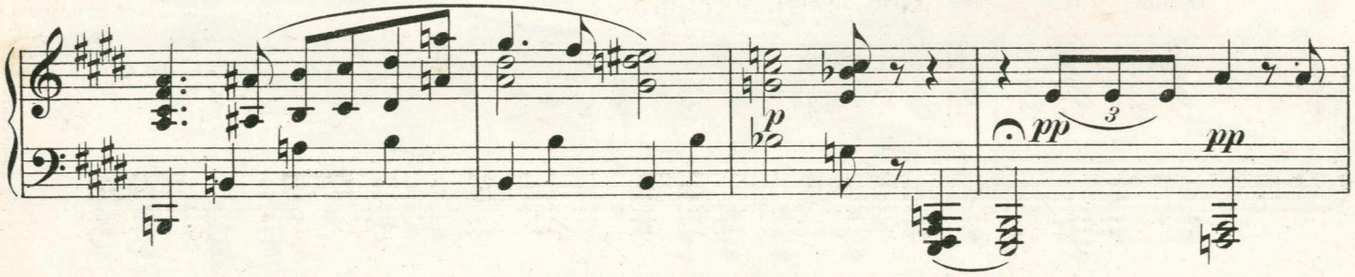


Todesnacht! Und dies ist... der letzte Wunsch mir, dies mir der letzte Wille!



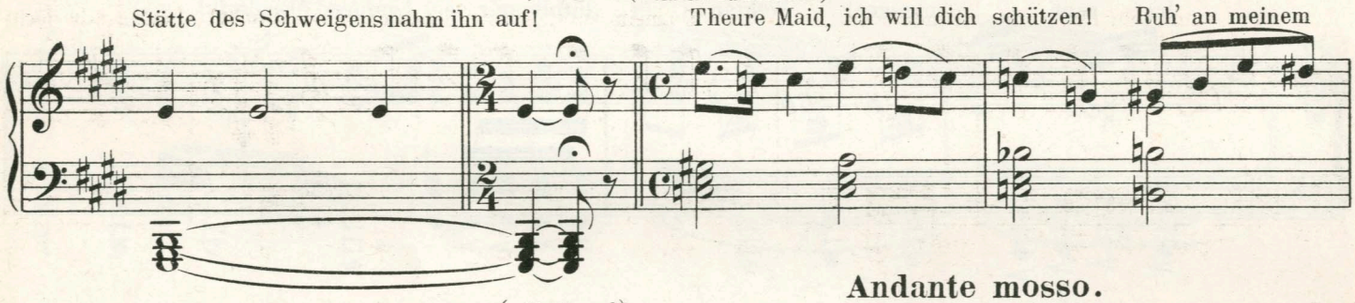
Als meine Braut sei dieses Mädchen.... dir vermacht!.. (er stirbt)

Lor. Er spricht nicht mehr! Die



Stätte des Schweigens nahm ihn auf!

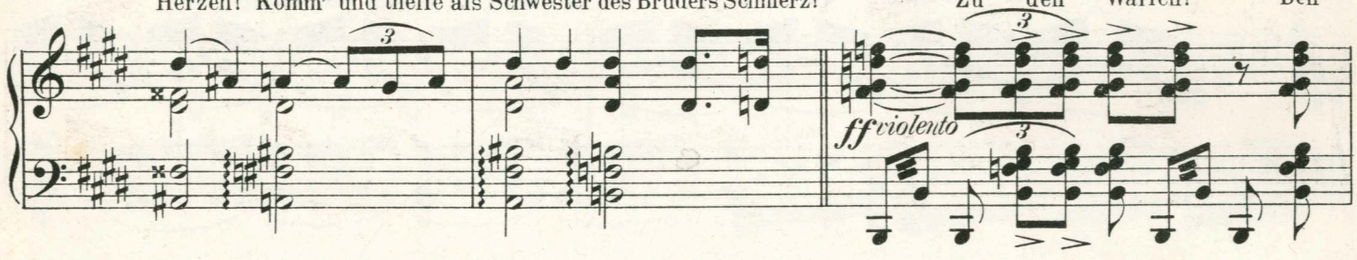
(weinend zu Fioretta) Theure Maid, ich will dich schützen! Ruh' an meinem



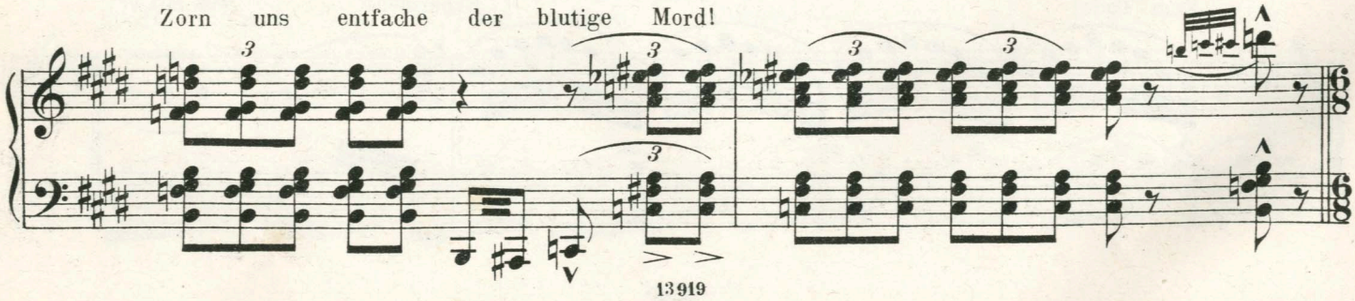
(schluchzend) Herzen! Komm' und theile als Schwester des Bruders Schmerz!

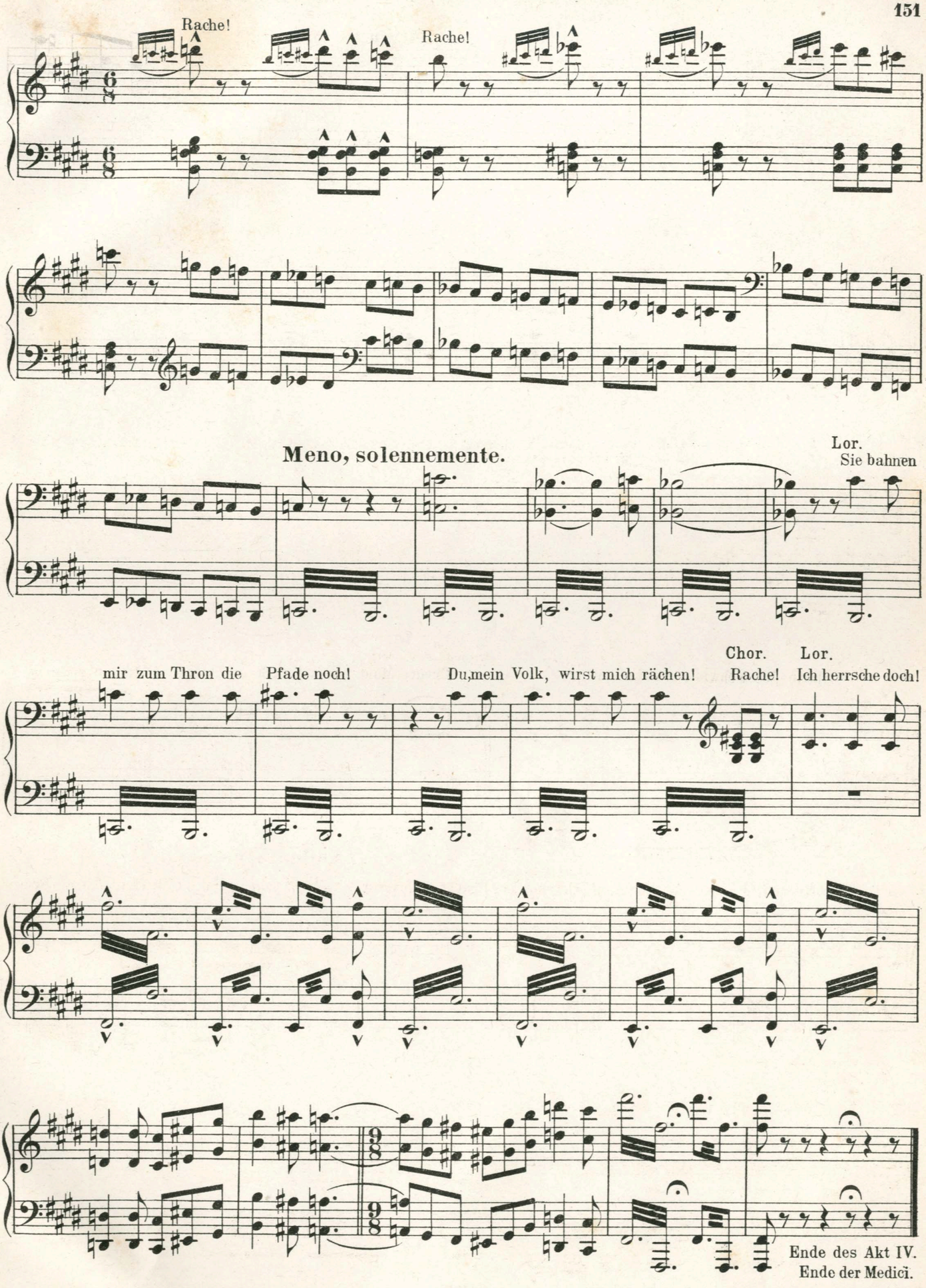
Andante mosso.

Chor. Zu den Waffen! Den



Zorn uns entfache der blutige Mord!




Rache!
Rache!
Meno, solennemente.
Lor.
Sie bahnen
mir zum Thron die Pfade noch!
Du, mein Volk, wirst mich rächen!
Chor.
Rache!
Lor.
Ich herrsche doch!
Ende des Akt IV.
Ende der Medici.